





Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

## INHALTSVERZEICHNIS

Telos-Kinderhaus in Utting .....	4
Ort .....	4
Räumlichkeiten .....	4
Personal .....	5
Betreuungskapazität .....	5
Telos®-Ermutigungspädagogik .....	6
Orientierung an den Grundsätzen der Individualpsychologie .....	6
Mutige Kinder – die Ermutigung .....	7
Aggressive und schüchterne Kinder – .....	8
Hilferufe entmutigter Kinder, und wie im Telos-Kinderhaus ermutigend darauf eingegangen wird .....	8
Projektarbeit.....	9
Die Gemeinschaft aller Kinder – das offene Haus .....	9
Gute Rahmenbedingungen .....	11
Zeitlicher Rahmen .....	12
Ein Mutiges Team.....	12
Ein guter Start - Die Eingewöhnung mit Mut zur Unvollkommenheit/ so wie du bist, bist du gut genug.....	12
Die Krippenkinder.....	13
Der Tag in der Kinderkrippe.....	13
Eingewöhnung .....	15
Allgemeine Anregungen unsererseits!.....	15
Praktisches Vorgehen bei der Eingewöhnung.....	16
Am ersten Tag mitnehmen .....	18
Informationen zum Start.....	19
Die Kindergartenkinder .....	19
Der Tag im Kindergarten.....	20
Vorschulkinder .....	20
Vorkurs Deutsch .....	21
Inklusion .....	22
Kinderhaus von Kindern für Kinder .....	23
Was Kinder gerne lernen wollen - besondere Aktionen im Sinne der Ermutigenden Gemeinschaft.....	23
Die Entfaltung der Sinne .....	24
Wald-/See-Tage.....	25
An den Waldtagen sollte Ihr Kind folgendes mitnehmen, .....	26



Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

Reit-Tage ..... 26

An den Reittagen sollte Ihr Kind folgendes mitnehmen, ..... 27

Werkstatt und Meisterbrief ..... 27

Musical/ Theater ..... 28

Klingender Regenbogen ..... 28

Unser Afrikanisches Patenkind ..... 28

Zeit mit Kindern..... 28

Vernissage ..... 29

Naturvielfalt – Umwelt erleben und schützen ..... 29

    Zwischen Erde und Himmel ..... 29

    Mittagessen..... 31

    Obstkorb ..... 32

Weitere themenbezogene Schwerpunkte..... 32

Wertschätzende Beobachtung und Dokumentation..... 33

Eltern im Telos-Kinderhaus ..... 33

Organisatorisches ..... 35

    Preise und Finanzierung..... 35

    Gebühren für die Krippenkinder ..... 35

    Gebühren für die Kindergartenkinder..... 36

    Über Spenden freuen wir uns sehr! ..... 36

    Die Ferien ..... 36

    Organisatorische Regeln zwischen Eltern und Kita ..... 37

Anmeldung ..... 38

    Kriterien, nach denen wir unsere Plätze vergeben ..... 38

    Die Anmeldung für das kommende Kinderhausjahr ..... 39

    Was Sie bitte zum persönlichen Aufnahmegespräch mit-bringen:..... 39

Qualitätssicherung..... 39

Unser Schutzauftrag ..... 39

Weiterbildung Telos®-Ermutigungs-Pädagogik ..... 40

Literatur Telos-Ermutigungspädagogik ..... 40

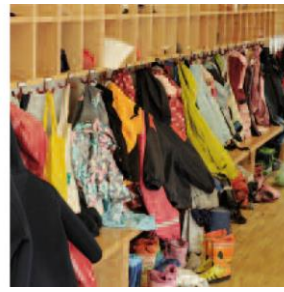
Ermutigungs-Pädagoginnen ..... 40

Ein offenes Ohr und Herz ..... 41

Impressum..... 41

Ermutigung im Telos-Kinderhaus ..... 42





Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

## Telos-Kinderhaus in Utting

Das Telos-Kinderhaus in Utting ist das zweite staatlich anerkannte Gemeindekinderhaus der Gemeinde Utting und wird entsprechend den Vorgaben des BayKiBiG gefördert. Träger ist die Telos-Gesellschaft für Psychotherapie, Beratung und Weiterbildung mit Sitz in München; Organisation: Bergmannstr. 7, 97688 Bad Kissingen.

Das Telos-Kinderhaus hat zwei Gruppen: eine Krippengruppe mit 15 Plätzen und eine Kindergartengruppe mit 25 Plätzen.

Alle Eltern können wählen, wie viele Vormittage und/oder Nachmittage sie für ihr Kind buchen wollen, wobei die Mindestbuchungszeiten des BayKiBiG von 20 Wochenstunden eingehalten werden müssen.

## Ort

Das Telos-Kinderhaus befindet sich am Ortsrand von Utting-Holzhausen, im Süden mit Blick auf die freie Wiese und den Wald im Hintergrund, auf den anderen drei Seiten grenzt es an lockere Wohn-Bebauung, eine kleine Kunsttischlerei und eine Weide an.



## Räumlichkeiten

Das Telos-Kinderhaus befindet sich in 86919 Utting/Holzhausen, Steinreiß 1 in einem Haus in Passiv-Energiebauweise.

Es befinden sich im Erdgeschoß: die Funktionsräume

- Kindergarderoben
- Büro
- Elternwartebereich
- Flur mit Garderobe und Spielecken
- behindertengerechte Erwachsenentoilette
- Küche + Speisekammer
- ein großer Stauraum und: die Räume für die Kinder:
- die Krippenräume (Spielzimmer, kann bei Bedarf durch ein kleines Gitter abgetrennt werden, um älteren Krippenkindern Spiele mit Kleinteilen zu ermöglichen),
- daran angrenzend der Ruheraum/Schlafzimmer,
- und ebenfalls an den Krippenraum angrenzend die Teeküche und die Kindertoilette mit niedriger Toilette und niedrigem Waschbecken zum Händewaschen und Zähne-putzen, und dem Wickeltisch mit Dusche.
- Direkt angrenzend an die Krippenräume befindet sich außen um das Haus herum der große Garten für alle Kinder mit der Wiese, jGemüsebeeten, einem Hochbeet, Beerensträuchern, dem Hügel mit der Rutsche, dem Sandkasten.



Im Obergeschoß, durch eine helle, gut begehbare und mit zwei



Telos-Kinderhaus, Steinriß 1, 86919 Utting – Holzhausen

Handläufen versehene Treppe verbunden

- die Kindergartenräume: das Spielzimmer, das in das angrenzende Bastelzimmer übergeht
- Kindertoiletten und behindertengerechte Toilette
- der Spielflur mit der Werkstatt, der stillen Ecke und der Kuschelecke
- ein weiterer Stauraum und der Technikraum (Heizung; Passivhaustechnik)
- und der Mehrzweckraum mit der Bauecke, den Turngeräten und Orff-Instrumenten einschließlich Klavier.

Beide Geschosse verbindet ein kleiner Aufzug.

Im Westen des Hauses befindet sich der große Garten: Ein großes Wiesenstück lädt zum Rennen, Bewegungsspielen und Fußballspielen ein, der mit einem Sonnenschutz versehene Sandkasten zum Graben und Buddeln, die Pflastersteine zum Bobbycar-Fahren, Barfußlaufen und Rennen, das Holzpodest zum Lagern und Hüpfen. Dann gibt es noch zwei Schaukeln, eine Rutsche, ein Storchennest, Reckstangen, 3 kleine Gemüsebeete, ein Hochbeet, Beerensträucher, Platz für Brennnesseln, einen Schuppen und einen Bauwagen zum Aufbewahren der Gartenspielgeräte und Gartenwerkzeuge, ein kleines Holzhäuschen für Rollenspiele, ein Insektenhotel, ein Wildbienenhaus – und noch viel Raum zum Gestalten.



## Personal

Das pädagogische Team besteht derzeit aus

- 1 Sozialpädagogin (Leitung)
- 3 Erzieherinnen
- 3 Kinderpflegerinnen
- 2 Praktikant\*innen (möglich sind: Vorpraktikum für den Beruf zur Erzieher\*in, Praktikant\*in im Bundesfreiwilligendienst)
- und einer FOS-Schüler\*in, die im Wechsel zur Schule hier ihr Praktikum ableistet.
- Des Weiteren leisten immer wieder Schülerinnen und Schüler verschiedener Schulen hier tageweise oder wochenweise ein Praktikum ab.

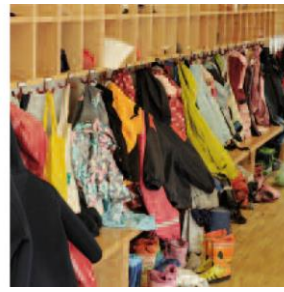
Der Personalschlüssel entspricht den gesetzlichen Vorgaben.



## Betreuungskapazität

Wir nehmen Kinder ab 1 Jahr bis zum Schuleintritt auf. Im Einzelfall kann die Eingewöhnung der Krippenkinder schon ab dem 9. Lebensmonat beginnen. Im Krippenbereich werden 15 Kinder, im Kindergartenbereich 25 Kinder gleichzeitig aufgenommen. Davon ist je ein Platz für ein

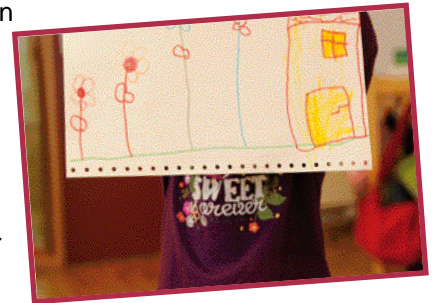




Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

Integrativkind. In begründeten Einzelfällen können wir vom Jugendamt die Genehmigung für jeweils ein Kita-Jahr für weitere zwei bis drei Plätze beantragen, um die krippeneigenen Kinder in den Kindergarten aufnehmen zu können.

Alle Eltern können wählen, wie viele Stunden sie für ihr Kind am Vormittag und Nachmittag buchen wollen, wobei die Mindestbuchungszeiten des BayKiBiG von 20 Wochenstunden bestehen. Es besteht die Möglichkeit, sich einen Vormittags- und Nachmittagsplatz zu teilen, was häufig in Anspruch genommen wird. Auf Wunsch der Gemeinde Utting nehmen wir ausschließlich Uttinger Kinder auf, Holzhauser Kinder aus der Nachbarschaft haben Vorrang.



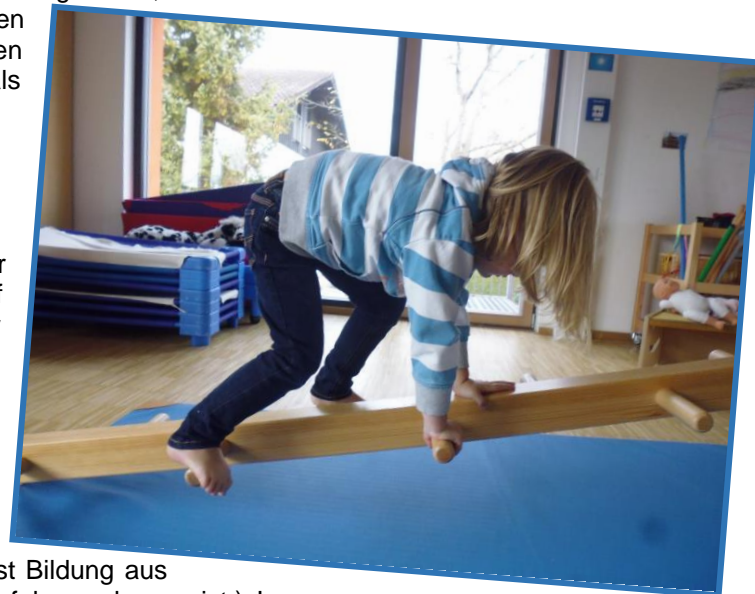
### Telos®-Ermutigungspädagogik

Die Pädagogik des Telos-Kinderhauses orientiert sich an den Grundsätzen der Individualpsychologie (IP). Die Ermutigung der Kinder, die Stärkung des Selbstvertrauens, des Selbstbewusstseins und der Selbstverantwortung stehen im Vordergrund.

Nach dem Motto „ein Kinderhaus von Kindern für Kinder“ gestalten die Kinder weitestgehend ihr Kinderhaus selbständig: Sie werden in alle Bereiche mit einbezogen und haben jederzeit die Möglichkeit, aktiv den Tagesablauf mitzugestalten und alle anfallenden Arbeiten mitzumachen. Selbstverständlich werden sie dabei im Sinne der „Gleichwertigkeit“ als „vollwertige Persönlichkeiten“ betrachtet.

### Orientierung an den Grundsätzen der Individualpsychologie

Die Individualpsychologie wurde von Alfred Adler (1870 bis 1937) begründet. Sein Schüler Rudolf Dreikurs (1897 bis 1972) und dessen Schüler Theo Schoenaker legten die Individualpsychologie besonders auf die Erziehung aus. Wichtig für die Pädagogik des Telos-Kinderhauses ist aber auch die Pädagogin Maria Montessori (1870 bis 1952), die Ärztin Emmi Pikler (1902 bis 1984) und Gerd E. Schäfer (Professor im Bereich Bildung und Erziehung in der frühen Kindheit: Selbstbildung ist Bildung aus erster Hand und dadurch nachhaltig, weil es Erfahrungslernen ist.) In über 21 Jahren „Telos-Kinderhaus“ sind mittlerweile sehr viele eigene Erfahrungen und Ideen in die Telos®-Ermutigungspädagogik mit eingeflossen.

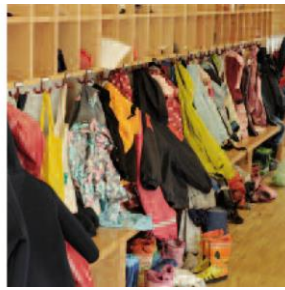


Die Vorgaben des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes mit den Inhalten des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans werden erfüllt.

Einige für das Telos-Kinderhaus relevante pädagogische Begriffe aus der Telos®-Ermutigungspädagogik auf einen Blick:

- Ermutigung
- Entmutigung
- Gemeinschaft und Gemeinschaftsgefühl





Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

- Gleichwertigkeit
- Streben nach „Vollkommenheit“
- Zielstrebigkeit – Neugierde
- Jeder Mensch ist so, wie er ist, in Ordnung
- Zugehörigkeitsgefühl
- Nahziele unangepassten Verhaltens

### Mutige Kinder – die Ermutigung

Die Ermutigung ist das wichtigste Handwerkszeug im Telos-Kinderhaus. Ermutigung ist mehr als der Begriff aus der Alltagssprache. Ermutigung ist eine Lebenseinstellung, der ein sehr positives Menschenbild zugrunde liegt. Dabei kann unterschieden werden in

- praktischer Ermutigung und
- atmosphärischer Ermutigung.

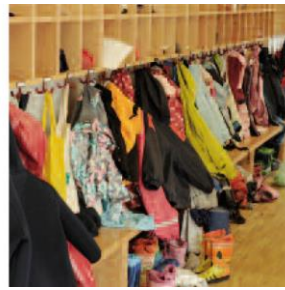
Kinder aller Altersstufen erfahren im Telos-Kinderhaus durch diese gleichwertige, ermutigende Erziehung eine Stärkung ihres „Autonomie- und Kompetenzerlebens“ – sie erfahren, dass sie etwas bewirken können, dass sie etwas „lösen“ können und dass dies willkommen ist. Ihr „Kohärenzgefühl“ wird gestärkt, weil sie bewusst in Entscheidungs-Prozesse und den „ganz normalen Alltag“ mit eingebunden werden und ihn bewältigen können.

Ermutigung bedeutet

- ein Kind so anzunehmen, *wie es ist*.
- positiven Glauben in das Kind zu haben.
- immer erst davon ausgehen, dass das Kind einen sinnvollen, positiven Beitrag leisten will.
- mehr das anzuerkennen, was das Kind tut, anstatt das fertige Ergebnis.
- in sozial unangemessenem Verhalten einen Hilferuf (= Entmutigung) zu sehen
- Und noch viel mehr...







Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

## **Aggressive und schüchtere Kinder – Hilferufe entmutigter Kinder, und wie im Telos-Kinderhaus ermutigend darauf eingegangen wird**

Entmutigte Kinder haben (zeitweise) den Glauben in sich und ihre Fähigkeiten verloren. Sie sind verunsichert durch äußere oder innere Veränderungen oder verunsichernde Umstände.

Entmutigte Kinder fallen (meistens) auf. Sie stören, rufen andauernd dazwischen, hauen andere Kinder und reden sie mit unfreundlichen Worten an. Sie reden pausenlos auf den Erwachsenen ein, hängen ihm am Rockzipfel, wollen immer wieder helfen, biedern sich an. Sie nässen ein, kauen an den Fingernägeln oder wollen plötzlich nicht mehr ohne Mama im Kindergarten bleiben. Ermutigung kann auch ganz „unauffällig“ erscheinen: Wir merken eine (meist negative) Änderung des Verhaltens des Kindes, wie weinen, ängstlich sein, sich verkriechen, nichts mehr „können“, schubsen, Bauklötze werfen, Bauwerke umwerfen, andere Kinder ärgern und ihnen weh tun und ähnliches.

Es sind die Kinder, die immer wieder in der regelmäßigen Teambesprechung oder der Supervision Thema sind. Oder auch die Kinder, die einem nach Wochen erst auffallen, weil sie so zurückgezogen sind.

Die „Vier Nahziele unangepassten Verhaltens“ (Rudolf Dreikurs) bieten ein Erklärungsmodell dafür an, was das Kind mit seinem auffälligen, „unnormalen“ Verhalten bezwecken will, welche Botschaft dahinter steckt.

Die Zahl des Nahzieles zeigt den Grad der Entmutigung eines Kindes. Ein Kind mit Nahziel 1 ist nicht so entmutigt, wie ein Kind mit Nahziel 2 und so fort.

- Nahziel 1: Aufmerksamkeit
- Nahziel 2: Machtkampf
- Nahziel 3: Rache
- Nahziel 4: Rückzug

Allen vier Nahzielen gemeinsam ist, dass es „Hilferufe des Kindes“ sind.

Indem die Pädagogen/Pädagoginnen „in den Schuhen des Kindes laufen, mit seinem Herzen fühlen“ erspüren sie das Anliegen des Kindes.

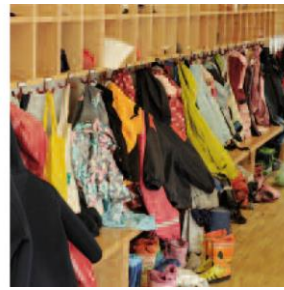
Mit entsprechender Ermutigung werden die Kinder in ihrem Selbstwertgefühl gestärkt, sie erfahren eine (Wieder-)Aufnahme in der Gemeinschaft und finden so zum Beispiel durch positive Beiträge (wieder) einen Platz in der Gruppe.

Die Telos-Fachkräfte werden in regelmäßigen Abständen im Team geschult im Wahrnehmen der Nahziele. Dazu gibt es bestimmte „Hilfsmittel“, die in der individualpsychologischen Pädagogik gelehrt werden.

Ebenso werden die spezifischen Ermutigungsmöglichkeiten und -techniken regelmäßig besprochen, geübt und supervidiert.







Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

## Projektarbeit

In jedem Kita-Jahr gibt es ein oder mehrere Projekte, denen wir gemeinsam in aller Ausführlichkeit nachgehen:

- ein Musical/Theateraufführung (ca. alle zwei Jahre)
- Kunstwochen mit der abschließenden Vernissage (ca. alle 2 Jahre)
- Verkauf am Uttinger Weihnachtsmarkt
- Verkauf am Uttinger Wochenmarkt
- Fahrzeugtage
- und mehr

Das **Rahmen-/ Projektthema** zieht sich meist über eine bis mehrere Wochen. Die Rahmenthemen entstehen durch das jeweilige Interesse einzelner oder mehrerer Kinder, bzw. durch Aktionen von außen (Gemeinde Utting; Anregungen durch Wettbewerbe; ...). Fast alle Rahmenthemen haben den Charakter von sogenannten „Projekten“: Die Kinder sind mitbeteiligt bei der Themensuche, Inhaltssuche, Vermittlung und Ausführung, die im Sinne der „Gleichwertigkeit“ und „Ermutigung“ gemeinsam definiert wurden.

Der Jahreslauf mit Festen und Bräuchen wird ebenso beachtet wie die Teilnahme bei jährlichen Veranstaltungen („Stadtradeln“, „Ökokids“). Den einzelnen Bereichen des Erziehungs- und Bildungsplanes wird Rechnung getragen.



## Die Gemeinschaft aller Kinder – das offene Haus

Die Telos-Kinderhaus-Kinder erleben sich als eine große Gemeinschaft von Kindern verschiedener Altersgruppen durch das nahe Beieinandersein von Krippen- und Kindergarten-kindern. Mit Unterstützung der PQB (Pädagogische Qualitätsbegleiterin) des Landkreises Landsberg haben wir 2017 das „offene Konzept“ so überarbeitet, dass sich die Kinder aller Altersstufen und die Mitarbeiterinnen wohl fühlen.

Die meisten **Krippenkinder** haben zwar ihren Ausgangspunkt im beschaulichen und überschaubaren Krippenzimmer, besuchen dabei gerne das obere Spielzimmer und die „großen“ Kinder in Begleitung einer vertrauten Bezugsperson und erleben nach Belieben den Tagesablauf länger oder kürzer im Kindergarten mit. Im Gegenzug sind die **Kindergartenkinder** gern gesehene Gäste und Mithelfer im Krippenzimmer, wobei wir darauf achten, dass immer nur einzelne Kindergartenkinder dies wahrnehmen, die die Kraft haben, ruhig und besonnen zu spielen oder zu helfen. Der geschützte Rahmen im Krippenzimmer bleibt erhalten!

Es gibt aber auch einige Krippenkinder, die sich lieber





Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

von Beginn an ausschließlich im Kindergartenbereich aufhalten, vor allem junge Geschwisterkinder.

Diese **freiwillige Altersmischung** je nach Individualität des Kindes birgt für alle Kinder große Vorteile: Die jungen Kinder lernen vieles durch Abschauen und werden animiert, Neues auszuprobieren. Die älteren Kinder lernen Rücksichtnahme, Einfühlungsvermögen, Empathie, Kommunikations- und Kooperationsbereitschaft und nicht zuletzt Hilfsbereitschaft.

Je nach Interesse haben die Kinder so die Möglichkeit, ihren jeweiligen Interessen und den Objekten ihrer Neugierde nachzugehen: Sowohl im Freispiel, als auch in der Versammlung und bei den Angeboten. Die Telos-PädagogInnen achten, dass kein Kind über- oder unterfordert wird.

**Konfliktmanagement** erlernen die Kinder sowohl im Umgang mit Gleichaltrigen als auch mit verschieden-alten Kindern. Sie werden angeleitet, unvoreingenommen auf alle anderen Kinder und Erwachsenen zuzugehen, deren Andersartigkeit zu achten und zu respektieren und das Positive daran zu entdecken. Im täglichen Miteinander erfahren die Kinder, mit Frust und Ärger umzugehen und eine friedliche Lösung für Konflikte zu finden: Thema des Streits „in die Mitte legen“, beiden Parteien Zeit zum Sprechen in „Ich-Botschaften“ und vor allem Zuhören geben, den anderen verstehen, gemeinsam sachliche Lösung finden.



Im Hinblick auf eine **Geschlechter-bewusste Erziehung** legen wir Wert darauf, dass die Kinder mit fortschreitendem Alter ihre Rolle als Mädchen/Junge erkennen und lieben lernen, was durch eine bewusste Stärkung des Gemeinschaftsgefühls erleichtert wird: Im Sinne der Gleichwertigkeit (IP) fühlt sich keines der Geschlechter bevorzugt oder benachteiligt. Im Gegenzug erleben die Kinder jeden Geschlechtes jedoch gleichzeitig, sich in ihrer Rolle als Junge/Mädchen wohl zu fühlen. Beide erhalten die Gelegenheit, sowohl typisches Mädchenverhalten (z.B. Füttern helfen von Kleinkindern) als auch typisches Jungenverhalten (z.B. in der Werkstatt hämmern und sägen) auszuprobieren. Da die Gesamtatmosphäre ermutigend ist, spüren beide Geschlechter unausgesprochen (und, wenn nötig, verbal formuliert) die selbstverständliche Freiheit, typische Verhaltens- und Gefühlsweisen (z.B. weinen = Mädchen, sich austoben = Jungen) des jeweiligen anderen Geschlechtes zu leben.

Gefördert wird die Gemeinschaft auch durch **regelmäßige gemeinsame Treffen aller Kinder** (Krippen und Kindergarten), z.B. der „Groß-Versammlung aller Kinder“ und hin und wieder zu den Kochtagen. Gemeinsame Aktivitäten und Feste aller Kinder, größere Feste (Erntedank, Martinsfest, Weihnachten, Sommerfest) werden von nahezu allen Kindern vorbereitet und jede Altersgruppe (je nach Tages-Verfassung einschließlich der Krippenkinder) hilft mit einem Beitrag zum Gelingen mit.





Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

Jede der beiden Gruppen hat täglich ihr eigenes Beisammensein („**Versammlung**“).

Sowohl in der **Krippe** als auch im **Kindergarten** finden jeden Tag jeweils zur gleichen Tageszeit „Versammlungen“ statt – das zentrale Kernstück der Gemeinschaft. Ein Symbol in der Mitte signalisiert den Kindern, um welche Arte „Versammlung“ es sich handelt: Erzähl-, Geburtstags-, Besprechungs-, Lieder-...Versammlung. Jede Versammlung beginnt nach dem „Gemurmel“ mit dem „Hören der Stille“ und dem „Steine-legen“ (= Mitte gestalten). Die Atmosphäre ist geprägt von gegenseitiger Annahme, Respekt und Liebe und dem „Feiern der Gemeinschaft“.

Die Kinder aller Altersgruppen lieben es, die Versammlung selber zu leiten, was eine deutliche Stärkung des Selbstwertgefühls mit sich bringt. Auch wird dadurch ihre sprachliche Gewandtheit und Ausdrucksstärke und ihr Einfühlungsvermögen auf natürliche Weise spielerisch gefördert.

Die Telos-Kinderhaus-Kinder erleben sich als eine große Gemeinschaft von Kindern verschiedener Altersgruppen durch das nahe Beieinander sein von Krippen- und Kindergartenkindern.



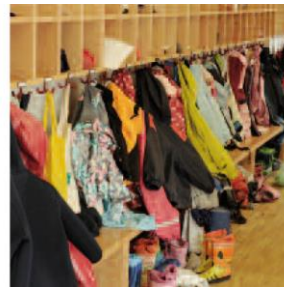
## Gute Rahmenbedingungen

Kinder brauchen einen verlässlichen Raum, der in seinen Grundzügen täglich, monatlich gleich ist. Gerade für die Krippenkinder ist dies eine wichtige Voraussetzung, sich in Sicherheit weiter zu entwickeln.

Kleine Veränderungen, die sich aus dem Jahresverlauf mit seinen Festen und Aktivitäten ergeben, sind (je nach Alter vor allem im Kindergarten mehr und mehr) beliebt und bieten eine schöne Möglichkeit, die Kinder aktiv mit einzubeziehen.

Es gibt bestimmte **Regeln und Grenzen**, die mit den Kindern am Anfang des Kindergarten-/Krippenjahres erarbeitet, ihnen vermittelt und mit ihnen besprochen werden. Sie regeln das Zusammenleben der Menschen im Telos-Kinderhaus. Auf ihre Einhaltung und Beachtung legen die Telos-Erwachsenen und die Kinder Wert, da sie den Kindern die notwendige Sicherheit geben, die sie zur Entfaltung brauchen. Manche Regeln existieren schon über viele Jahre und werden automatisch von Kindergeneration zu Kindergeneration weiter „vererbt“.





Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

### Zeitlicher Rahmen

Der zeitliche Ablauf gestaltet sich jeden Vormittag, Mittag und Nachmittag nahezu gleich. So wird den Kindern Orientierung und Sicherheit vermittelt. Sie können sich auf den immer gleichen Ablauf einstellen und darauf verlassen. Um einer Reizüberflutung vorzubeugen, behalten wir uns jedoch vor, den Tagesablauf am Vormittag und Nachmittag nach Bedarf an manchen Tagen zu ändern: Die Angebote werden weggelassen oder reduziert, wir gehen spontan in den Garten und ähnliches.

### Ein Mutiges Team

Einmal in der Woche findet eine gemeinsame zwei-stündige Team-Sitzung statt, in der sowohl Organisatorisches, der gemeinsame Wochen- und Monatsplan besprochen wird, an der konkreten Umsetzung unserer Pädagogik der Ermutigung gefeilt, als auch in kollegialer Beratung über einzelne „Problemkinder“ und andere Schwierigkeiten beratschlagt wird.

Gemeinsame externe **Supervision** findet in regelmäßigen Abständen von einigen Wochen statt. Einmal im Jahr nimmt unser Team an einer gemeinsamen **Team-Fortbildung** statt (wie „Gewaltfreie Kommunikation im Kinderhaus“ bei Frank Gaschler, „Musik im Kinderhaus“ bei Angelika Jekic, und „Gelungene Bindung im Kinderhaus“ bei Karin Seibold, „Ermutigende Sprache“ nach Mechthild r. von Scheurl-Defersdorf bei Maria Waas). Seit Juni 2016 wird das Team von der PQB des Landkreises (Pädagogische Qualitätsbegleitung) in regelmäßigen Abständen besucht und unterstützt.



### Ein guter Start - Die Eingewöhnung mit Mut zur Unvollkommenheit/ so wie du bist, bist du gut genug

Sind die Wurzeln gut im Boden geerdet, wächst die Pflanze stark und biegsam!

Je nach Kind (Alter, Vorerfahrung, Temperament,...) planen wir für die Eingewöhnung ca. einen Monat Zeit oder auch mehr ein. Wie lange die Eingewöhnung dauert, kann man nicht allgemein sagen – wir wollen gerne jedes Kind mit seinen Bezugspersonen individuell begleiten! Deshalb sind tägliche Absprachen zwischen Eltern und Telos-Bezugsperson bezüglich der Eingewöhnung von großer Wichtigkeit!

Wir berücksichtigen bei der Eingewöhnung die pädagogischen Empfehlungen der Ermutigungspädagogik aus der Individualpsychologie und der Bindungstheorie nach John Bowlby: Das neue Krippenkind sucht sich seine Bezugsperson vom Krippenteam selber aus. Kind und begleitenden Eltern wird viel Zeit gelassen, den neuen Raum, seine Spielsachen, die anderen Kinder und das Krippenpersonal in Ruhe kennenzulernen. Sobald das Kind Sicherheit gefunden hat, kann sich der begleitende Elternteil verabschieden. Wir begleiten dabei das neue Krippenkind und seine Eltern im Sinne der Ermutigung behutsam und sehr einfühlsam...







Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

Es kann vorkommen, dass die Eingewöhnungszeit schon gut gelungen ist und nach einiger Zeit wieder (einfach so, nach einer Krankheit, nach einem Kurzurlaub,...) ein „Durchhänger“ kommt. Wir nennen dies die sogenannte „Drei-Wochen-Krise“. Vielleicht meint das Kind „Nun kenne ich alles, ich weiß, wie und was hier im Kinderhaus abläuft. Nun möchte ich wissen, was zu Hause jetzt los ist!“ Gespräche zwischen Eltern, Erzieherinnen und Kind, Geduld und liebevolles Verständnis, erneutes (verkürztes) Eingewöhnungsritual helfen weiter.

## Die Krippenkinder

In der Kinderkrippe werden pro Tag maximal 15 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Ende des 3. Lebensjahres aufgenommen. Die Eltern wählen aus den unterschiedlichen Buchungszeiten, sofern Platz frei ist. Die Mindestwochenstundenzahl von 20 Stunden muss nach der Eingewöhnungszeit (max. 3 Monate) eingehalten werden.



## Der Tag in der Kinderkrippe...

...besteht aus dem regelmäßigen Ablauf von Freispielzeit, Brotzeit, Versammlung und pflegerischen Tätigkeiten, den Angeboten und der Freispielzeit im Garten, dem Mittagessen, und der Schlafenszeit (nach individuellem Bedürfnis). Je nach Belegung und Bedürfnis der Kinder werden die Krippen- und Kindergartenkinder am Nachmittag gemeinsam betreut oder jede Altersgruppe in ihren jeweiligen Räumen.

Die Krippenkinder haben ihren Ausgangspunkt im Krippenzimmer.

Dieses ist durch eine schmale Fensterscheibe entlang der Flurtüre mit der Garderobe verbunden, sodass schon auf diese Weise Kontakt zu allen anderen Kindern und Gästen gegeben ist.

Die Kinder finden hier Platz zum Spielen, Malen und Basteln, Kuschneln, Ruhen und Essen. Durch variable Raumteiler innerhalb des Zimmers entstehen „geschützte“ Plätze, Ecken und „Gärtchen“. Diese bieten die Möglichkeit, Kleinkinder sicher und geschützt unterzubringen und altersgemäß zu beschäftigen, während sich etwas größere Kinder an den außenstehenden Tischen Arbeiten mit Kleinteilen oder Farbe widmen.



An den Gruppenraum schließt direkt ein Schlafrum an, der ebenfalls mit einer schmalen Glasscheibe mit dem Krippenraum verbunden ist, sodass die einschlafenden Kinder sich integriert in die Gruppe wissen und doch ihre Ruhe finden. Die Krippenkinder schlafen dann, wenn es ihr individuelles Bedürfnis ist. Durch eine andere Türe gelangt man in den Wickelraum. In diesem befindet sich der Wickeltisch mit Treppe, sodass die Kinder den Wickelplatz selbständig erklimmen können! Auch ist dort eine niedrige Toilette. Das Bedürfnis nach Selbständigkeit der Krippenkinder wird vom ersten Tag an im Sinne von Emmi Pikler bemerkt und dafür Zeit gegeben: Selbständig die Schuhe und mehr ausziehen, um bereit zu sein für das Wickeln, die noch so geringe Armbewegung des ganz jungen



Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

Kindes als Beitrag zum sich-die-Jacke-anziehen interpretieren, die Treppe zum Wickeltisch hinauf- und hinunter steigen und vieles mehr.

Die Krippenkinder werden zu den „Angeboten“ (= gezielte Beschäftigung), die – je nach Verfassung der Gruppe nahezu täglich stattfinden – nach Alter in Kleingruppen getrennt. Je nach Fähigkeit findet hier eine gezielte Förderung bis hin zur Einzelförderung statt. Diese freiwilligen Angebote können sein: Bilderbuch vorlesen oder eine Geschichte erzählen, ein Lied singen und mit einfachen Orff-Instrumenten begleiten, rhythmische Bewegung, sportliche Bewegung (z.B. Parcours aufbauen und laufen; Ballspiele, ...), bestimmte Mal- und Basteltechniken, Experimente und Naturbeobachtungen (z.B. Regenwürmer im mit Erde und Sand gefüllten Aquarium beobachten), Fingerspiele, Mengen- und Zahlenspiele und vieles mehr. Das momentane Bedürfnis des einzelnen Kindes wird besonders beachtet!

Folgende **Kompetenzstärkung und –entwicklung** steht dabei im Vordergrund:

- Kinder stärken – Bindung und Beziehung als Voraussetzung für Bildung.
- Kinder in ihren emotionalen und sozialen Kompetenzen stärken.
- Kinder in ihrem positiven Selbstkonzept stärken.

Die Stärkung dieser Kompetenzen findet laufend im Krippenalltag statt:

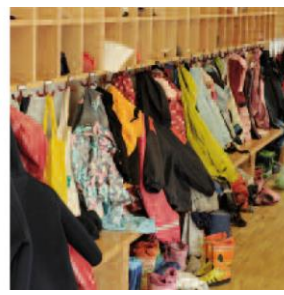
Während der Eingewöhnungsphase – in der Fachkraft-Kind-Beziehung (emotionale Zuwendung, Sicherheit, Stressreduktion, Explorations-unterstützung, Assistenz) – während des gesamten Tagesablaufes – in der Interaktion der Kinder – Buch des Kindes – Fotos der Kinder im Gruppenraum – mit den Kunstwerken der Kinder wertschätzend umgehen.

Folgende Kompetenzen werden gezielt gestärkt und gefördert (auch in Angeboten/gezielten Beschäftigungen):

- Kommunikative Kompetenz: Sprache – Literacy – Medien – singen – Musizieren – Musik und Bewegung.
- Körperbezogene Kompetenz: Sport – Bewegungsspiele – Entspannung – Körperpflege - Gesundheit
- Kognitive und lernmethodische Kompetenz: Ästhetik – Kunst – Kultur – Umwelt – Mathematik - Experimente







Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

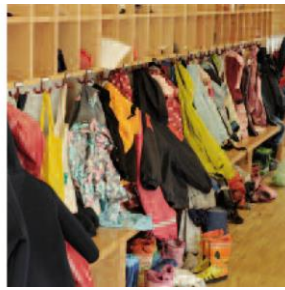
## Eingewöhnung

Die Eingewöhnung im Telos-Kinderhaus wird sehr individuell gestaltet. Im Folgenden lesen Sie Anregungen unsererseits.

### Allgemeine Anregungen unsererseits!

- Gehen Sie als **Arbeitshypothese** mind. die ersten 8 Wochen davon aus, dass Ihr Kind im Telos-Kinderhaus bestens aufgehoben ist! Vertrauen Sie darauf – Ihr guter Mut überträgt sich unausgesprochen auf Ihr Kind.
- Nehmen Sie sich ausreichend Zeit für die Eingewöhnung – ein Zeitraum von einem Monat ist empfehlenswert. Je weniger (Zeit-)Druck Sie haben, desto weniger Druck bekommt Ihr Kind!
- Vertrauen Sie darauf, dass Ihr Kind es im Kinderhaus schon „richtig“ macht!
- Drängen Sie es nicht zum Spielen, lassen Sie ihm viel Zeit zum Schauen, Riechen, Beobachten und sich-Gedanken-machen.
- Erwarten Sie nichts von Ihrem Kind. Gerade in der ersten Zeit muss es in kein bestimmtes Zimmer/Spielecke gehen, es muss nicht unbedingt malen, Eisenbahn spielen, auf andere Kinder zugehen,... Ihr Kind ist, so wie es ist, in Ordnung. (Alles andere kommt von selbst.)
- Reden Sie, schon bevor es in die Krippe/den Kindergarten kommt, immer wieder vom Telos-Kinderhaus: „Erinnerst du dich noch, wie wir im Telos-Kinderhaus zu Besuch waren...? Da gibt es auch eine Holz-eisenbahn/eine Murrelbnhn... Weißt du noch, wie du im Bastelzimmer ein Bild gemalt hast? ... Da war ich beim Anmelde-tag und habe alle Zimmer angeschaut. Du (Kind) hast im Kinderwagen vor der Türe geschlafen.“ Auch, wenn Ihr Kind dies sprachlich scheinbar noch nicht verstehen kann, ist es in der Lage, Ihre unausgesprochene Ernsthaftigkeit, Ihren Mut, Ihr Vertrauen und Ihre Freude zu spüren!
- Gehen/fahren Sie immer mal wieder „zufällig“ am Telos-Kinderhaus vorbei – vielleicht sehen Sie ja Kinder, denen Sie winken können?
- „Üben“ Sie „in die Krippe/den Kindergarten gehen“! Stehen Sie zur entsprechenden Zeit morgens auf, machen Sie sich zur Krippe/zum Kindergarten auf den Weg, gehen/fahren Sie genau den Weg, den Sie ab September/dem Beginn kommen werden... Und erinnern Sie dabei immer wieder spielerisch Ihr Kind daran: „So wird es im September sein, wenn du in den Kindergarten gehen wirst.“





Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

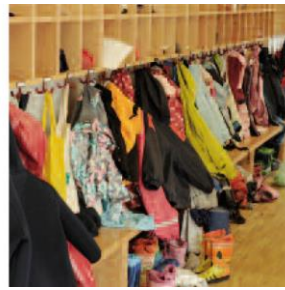
- Vereinbaren Sie mit dem Telos-Team Tage, an denen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind das Kinderhaus besuchen können!
- Gewöhnen Sie sich gleich an den ersten Tagen an ein bestimmtes Abschiedsritual, das Sie dann immer einhalten wollen. (Bewährt hat es sich, erst einige Zeit mit dem Kind zu schauen/spielen/malen, sich dann zu verabschieden, das Kind einer Erzieherin zu „übergeben“, von draußen nochmal kurz zu winken.)
- Verabschieden Sie sich, wenn Sie sicher sind, jetzt gehen zu wollen, liebevoll, aber entschieden und zügig von Ihrem Kind. Erwarten Sie nicht, dass Ihr Kind (gerade am Anfang), Sie heim schickt. Ihr Kind braucht von Ihnen die Sicherheit, dass es jetzt alleine im Kindergarten bleiben kann, nicht umgekehrt. Sie als Eltern spüren sehr gut, wann dieser Zeitpunkt gekommen ist – wann das Kind sich selber seine Telos-Bezugsperson gesucht hat, Vertrauen zu ihr gewonnen hat und sich zutraut, bei ihr einige Zeit in Sicherheit und Geborgenheit zu verbringen.
- Wenn Sie unsicher sind oder Fragen haben, oder Ihnen an Ihrem Kind in der ersten Zeit etwas ungewöhnlich vorkommt – warten Sie nicht, kommen Sie mit uns ins Gespräch. Wir nehmen uns, neben den „Tür- und Angel-Gesprächen“, gerne auch Zeit für ein Gespräch in Ruhe im Büro.

### Praktisches Vorgehen bei der Eingewöhnung

Je nach Kind (Alter, Vorerfahrung, Temperament,...) sollten Sie sich für die Eingewöhnung ca. einen Monat Zeit nehmen. Wie lange die Eingewöhnung dauert, kann man nicht allgemein sagen – wir wollen uns für jedes Kind und seine Bezugspersonen ihre persönliche Zeit nehmen!







Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

Deshalb besprechen Sie bitte die Eingewöhnung Ihres Kindes mit den jeweiligen Telos-Bezugspersonen!

**Schnuppern:** Kind und Mutter/Bezugsperson lernen gemeinsam den/die Räume, die Atmosphäre, den Geruch und (einzelne) Kinderhaus-Bezugspersonen kennen. (ungefähr eine halbe Stunde bis Stunde)

Das Kind beginnt, im Raum zu spielen, zu schauen,... die Bezugsperson setzt sich im gleichen Zimmer mehr und mehr, vertieft sich mehr und mehr in etwas anderes (z.B. ein Buch). Gemeinsam verabschieden sich Kind & Bezugsperson nach der verabredeten Zeit (Je nach Alter 10 Minuten bis ca. 2 Stunden. Dies kann sich über ein bis mehrere Tage hinziehen.)

**Verabschiedung** (wenn Sie Ihr Kind wieder mit nach Hause nehmen: In der Eingewöhnungszeit ist es sehr wichtig, dass Sie sich zügig von der Krippe/dem Kindergarten verabschieden – egal, wie lange die „Anwesenheitszeit“ gedauert hat. Freuen Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind, dass es nun schon alleine einige Zeit in der Krippe/dem KiGa verbracht hat (egal ob mit oder ohne Tränen, Freude, Begeisterung...) – und erwarten sie den nächsten Tag in positiver, ermutigender Stimmung.

Die Bezugsperson verbringt die verabredete Spiel-/Beobachtungszeit des Kindes im Elternwartebereich im Flur/Eiternkaffee. Davor verabschiedet sie sich vom Kind gemeinsam mit der Telos-Bezugsperson. (Ungefähr ein bis einige Tage) Die Bezugsperson bespricht mit dem Kind, wo sie die nächste Zeit verbringen wird, wenn das Kind im Telos-Kinderhaus ist. Es hat sich bewährt, ein nahes Ziel zu wählen, das das Kind schon kennt (Bahnübergang, Dampfersteg, Gasteiger, Gärtnerei,... zu Hause), von wo Sie etwas Kleines mitbringen können: nicht als Belohnung sondern als Zeichen, dass Sie dort waren, dass das Kind weiß, was Sie derweil gemacht haben, ein kleines „Mitbringsel“ (ein schönes Steinchen, ein kleines Blatt vom Baum, eine gelbe Rübe,...) (Dauer ca. eine halbe bis zwei Stunden für einen oder mehrere Tag)

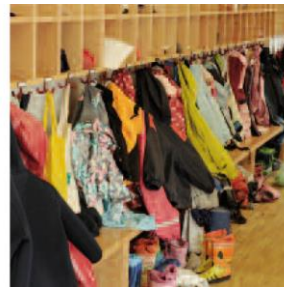


Die Zeit, die das Kind alleine im Telos-Kinderhaus verbringt, wird allmählich gesteigert.

Halten Sie sich unbedingt an die mit dem Kind und der Erzieherin vereinbarte Zeit: Wir arbeiten bei etwas älteren Kindern oft mit der großen Uhr („Deine Mama kommt, wenn der Zeiger ganz oben ist“.)!

Freuen Sie sich immer wieder mit Ihrem Kind, Ihrer Familie und dem Telos-Team darüber, dass das Kind nun schon „ein Krippen-/Kindergartenkind“ ist! („Ich sehe, wie froh/ernsthaft/aufmerksam/begeistert/richtig... du (Kind) das hier im Telos-Kinderhaus machst! Wir freuen uns mit dir!“)

Wir informieren Sie telefonisch sowohl, wenn Ihr Kind sich nicht von alleine beruhigt und Ihr Kommen früher als vereinbart unbedingt notwendig ist, als auch, wenn Ihr Kind sich von einem tränenreichen Abschied beruhigt hat.



Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

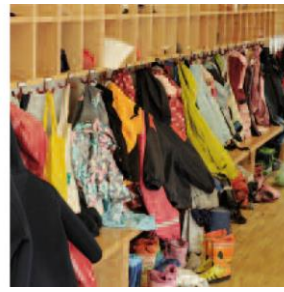
## Am ersten Tag mitnehmen

(je nach Bedarf/Alter – wo möglich, bitte mit Namen versehen!)

- Rucksack, Trinkflasche, Brotzeitbox – mit Namen versehen.
- Brotzeit ausreichend für den Tag
- Windelpaket und Feuchttücher für Ihr Kind und Tempotaschentücher für alle
- 2 Stoffbeutel mit jeweils einem Pohandtuch befüllt und zusätzlich 2 Pohandtücher für das Fach im Schlafraum – mit Namen versehen. Es bewähren sich Gästehandtücher wegen ihrer Größe. Wechseltag der Pohandtücher ist immer **mittwochs**.
- eine Garnitur Ersatzkleidung, der Jahreszeit angemessen
- rutschfeste Hausschuhe/Stopper-Socken mit Namen versehen
- Matsch-Hose (kann jeden Tag mit nach Hause genommen werden!),
- Mütze, Handschuhe, Schal, Sonnencreme, Sonnenhut – mit Namen versehen!
- Kuscheltier oder –decke, Schnuller für das Bettchen – mit Namen versehen!
- DIN A 4 Ordner und Malmappe, DIN A 3 –mit Namen versehen!
- 5 kleine Fotos von Ihrem Kind
- Zahnbecher, Zahnbürste, Zahnpasta – mit Namen versehen!
- (für Kindergartenkinder) Decke und kleines Kissen (falls Ihr Kind im Kinderhaus ruhen/schlafen soll, evtl. Kuscheltier ,– mit Namen versehen!







Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

### Informationen zum Start

Über dem Garderobenplatz eines jeden Kindes hängt eine Wäscheklammer mit Namen versehen. Daran hängt immer wieder Post, gemalte Bilder, Einladungen...bitte regelmäßig nachsehen.

Beschriften Sie Windelpakete und Feuchttücherpäckchen (geht am besten mit Edding), ebenso die Pohandtücher. Legen Sie die Nachfüllpackungen und gewaschenen Handtücher in das Fach Ihres Kindes im Schlafräum.

Wechseln Sie die beschriftete Ersatzkleidung Ihres Kindes der Jahreszeit entsprechend aus und daran denken: Ihre Kinder wachsen schnell!

Aus Erfahrung wissen wir, dass Krippenkinder ihren mitgebrachten Joghurt oft nicht aufessen. Daher ist es eine Erleichterung für uns, wenn Sie Ihrem Kind den Joghurt in verschließbaren Behältern mitgeben: Deckel zu und wieder rein in die Brotzeittasche.

Bitte beachten Sie: Wir vermeiden Plastik! Bitte kaufen Sie möglichst keine Brotzeiten und Getränke in Plastikverpackungen. Wenn doch: Lassen Sie diese Umverpackungen zu Hause und entsorgen Sie diese in die gelbe Tonne.

Auf/neben unseren Brotzeittischen haben wir eine „Trinkstation“ eingerichtet: Jedes Kind nimmt sich einen Becher und gießt sich aus einer Kanne, gefüllt mit Wasser oder hin und wieder ungesüßtem Tee selbständig oder mit Hilfe ein. Die Kinder können nach Belieben aus der ihrer Trinkflasche aus dem Becher trinken.

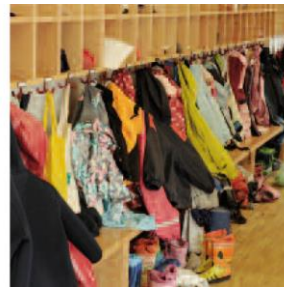
Natürlich ist der Geburtstag Ihres Kindes ein besonderer Tag, den wir gebührend feiern. Wir vereinbaren gemeinsam mit den Eltern den Tag der Feier und als Besonderheit bringt das Geburtstagskind eine Kleinigkeit für die Versammlung mit. Dafür haben sich kleine Häppchen oder Knabberereien bewährt, wie z.B. Käsewürfelchen, Obstspießchen, Sesamstangerl, Fischlis, Minimuffins süß oder herzhaft...wir beraten Sie gerne.



### Die Kindergartenkinder

Der Telos-Kindergarten ist die Weiterführung der Telos-Krippe. Meist können keine neuen Kindergartenkinder aufgenommen werden – die Telos-Krippenkinder belegen alle freien Kindergartenplätze. Für sie sind die Räumlichkeiten, die Kinder und Erzieherinnen vertraut, so dass ein fließender Übergang evtl. schon im Laufe der Krippenzeit entsteht. Im Telos-Kindergarten werden max. 25 (evtl. mit jährlicher besonderer Genehmigung des Jugendamtes bis zu 27) Kinder gleichzeitig aufgenommen. Die Eltern buchen für ihr Kind entsprechend den Buchungszeitmöglichkeiten, wobei eine Mindeststundenzahl von 20 Stunden nicht unterschritten werden darf.





Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

## Der Tag im Kindergarten...

...besteht aus der Freispielzeit in den thematischen Zimmern einschließlich dem Garten, der Versammlung, den Angeboten und der Gartenzeit, dem Mittagessen und der Siesta.

Die Kindergartenkinder haben die Möglichkeit, in der Freispielzeit zwischen den thematischen Räumen zu wählen: Spielzimmer, Bastelzimmer, Mehrzweckraum mit Bau-, Musik- und Sportecke, Flur mit der Werkstatt und dem Garten. Ebenso ist der Besuch in der Krippe für viele Kinder eine vielgeliebte Beschäftigung. Während der Freispielzeit können die Kinder zwischen 7.00 und 10.30 fließend Brotzeit machen.

Die Kinder wählen nach der Versammlung aus verschiedenen „Angeboten“ (= gezielte Beschäftigung) eines aus. Nahezu alle Angebote werden mehrmals in der Woche angeboten, sodass alle Kinder die Möglichkeit haben, alle die zu besuchen, die für sie gerade von Wichtigkeit sind. Damit sich nicht einzelne Kinder vor ungeliebten Tätigkeiten drücken können, gibt es mehrmals im Jahr Tage, an denen es nur eine Sorte Angebot gibt: z.B. „Schneide-Angebote“, damit alle Kinder den sicheren Umgang mit der Schere lernen.

Jeden Tag haben auch die Kinder die Möglichkeit, für eine kleine Gruppe Kinder selber Angebote anzubieten – ganz freiwillig. Kinder-Angebote sind äußerst beliebt!! Kinder-Angebote sind zum Beispiel: Malen, Tanzen, Yoga, Bilderbuch zeigen, Sachgespräche, bestimmte Bastelarbeiten, Lego-bauen und vieles mehr.



## Vorschulkinder

Die gesamte Pädagogik im Telos-Kinderhaus soll dazu führen, dass die Kinder selbständige, selbstbewusste, optimistische, verantwortliche und sozialkompetente Menschen werden. Dies wird nicht erst im letzten Kindergartenjahr begonnen, erfährt aber hier noch einmal eine Steigerung.

Bestimmte Rechte und Pflichten zeichnen das Vorschuljahr aus:

• „Wochenaufgabe“ (die Kinder erledigen jede Woche eine bestimmte Aufgabe selbständig, die nach und nach anspruchsvoller wird. Diese wählen sie entsprechend der geforderten „Farbe“ = Thematik aus dem Wochenaufgaben-Ordner selbständig aus.)







Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

- mindestens 6 - 7 „Vorschultage“ im Laufe des Jahres mit bestimmtem Förderprogramm, die im Wechsel von unseren pädagogischen Mitarbeiterinnen durchgeführt werden.



- Gartenzeit „alleine“ (immer mehrere Kinder, nur in bestimmten einsehbaren Gartenbereichen!) in der Freispielzeit nach Belieben und Absprache mit einem Erwachsenen,

Ein guter Kontakt zur Uttinger Grundschule (Besuche einzelner Klassen) und dem Uttinger „Haus für Kinder“ unter Katholischer Trägerschaft (gegenseitige Besuche) wird gepflegt, mit dem Ziel, den Vorschulkindern das spätere Ankommen in der Schule zu erleichtern.

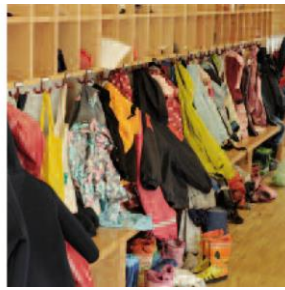
Um dies zu unterstützen besuchen seit September 2013 LehrerInnen der Grundschule Utting – finanziert durch das Bildungsfinanzierungsgesetz – stundenweise regelmäßig die Vorschulkinder des Telos-Kinderhauses. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf der pädagogischen Begleitung und dem gegenseitigen „Kennenlernen“ und nicht auf der (vorgezogenen) Vermittlung von Lerninhalten. Ein gemeinsamer Austausch über die künftigen Schulkinder findet statt mit dem Ziel, den Übergang von Kindergarten zur Schule harmonisch zu gestalten.

Enge Absprachen und eine vertrauensvolle partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Grundschule Utting und dem Telos-Kinderhaus bei der Planung und Durchführung dieser Stunden ist selbstverständlich.

### **Vorkurs Deutsch**

Die sprachliche Bildung und Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund und von Kinder, bei denen zumindest ein Elternteil deutschsprachiger Herkunft ist und die nach der Sprachstandserhebung besonders förderbedürftig sind, wird in Zusammenarbeit mit der Grundschule Utting auf der Grundlage der





Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

entsprechenden inhaltlichen Vorgaben „Vorkurs Deutsch lernen vor Schulbeginn“ durchgeführt (gemäß §5 Abs. 2 Satz 2 und §5 Abs 3. Satz 2 AVBayKiBiG), wenn die Eltern zustimmen. Der Vorkurs Deutsch ist auch für deutsche Kinder offen, wenn ein Bedarf oder Wunsch besteht.

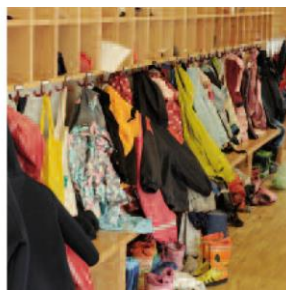
## Inklusion

Sowohl in der Krippe als auch im Kindergarten haben wir Platz für jeweils ein **Kind auf einem Inklusionsplatz**. Dies sind Kinder mit Lernschwierigkeiten, Kinder mit Schwierigkeiten beim Spracherwerb, Kinder mit motorischen Problemen, Kinder mit körperlichen Behinderungen oder seelischen Reife-verzögerungen. Diese „behinderten oder von Behinderung bedrohten Kinder“ haben besondere Bedürfnisse, die wir in der sogenannten „Einzelintegration“ zu erfüllen versuchen: Dafür erhöhen wir unseren Personalschlüssel. Außerdem werden sie einmal in der Woche durch die Leitung, Veronika Seiler (Dipl. Sozialpädagogin, Familien-therapeutin, Individualpsychologische Beraterin), nach dem Konzept der Ermutigungspädagogik speziell gefördert (Anerkennung durch die Regierung von Oberbayern). Darüber hinaus werden sie durch alle PädagogInnen zeitweise in Kleingruppen oder einzeln gezielt gefördert. In regelmäßigen Teambesprechungen werden die ermutigenden Herangehensweisen für jedes einzelne Kind gefunden. Unsere Inklusionskinder nehmen im Kinderhausalltag aller Telos-Kinder teil. Für Kinder aller Altersgruppen ist es immer wieder eine Herausforderung, die Andersartigkeit von entwicklungsverzögerten oder behinderten Kindern und deren „innere Vollkommenheit“ anzuerkennen und zu akzeptieren. Dabei helfen wir ihnen! Nach Bedarf kommen eine Logopädin, Ergotherapeutin oder andere Fachdienste ins Haus.



Unser Anspruch: Im Zusammensein mit „normal“ entwickelten Kindern erfahren die Inklusionskinder einen positiven Anreiz zur Entwicklung. Andererseits erfahren alle Menschen, die im Telos-Kinderhaus zusammenkommen, dass jeder Mensch so, wie er ist, willkommen und





Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

„gut genug“ (Theo Schoenaker) ist. Dies zu leben und zu vermitteln ist Aufgabe der PädagogInnen des Telos-Kinderhauses.

Inklusion leben wir auch

- mit einzelnen Flüchtlingen, die in der Nähe ihre Wohnung gefunden haben: Zum Beispiel, indem sie uns im Telos-Kinder-Garten helfen.

- mit Senioren und Seniorinnen des Uttinger Vereins füreinander.

### **Kinderhaus von Kindern für Kinder**

Das ist unser Motto.

Wir gehen davon aus:

- Kinder können so viel.
- Kinder wollen so viel.
- Kinder wollen so viel lernen.
- Lassen wir sie! Unterstützen wir sie! Gehen wir davon aus, dass sie „es richtig“ machen“

Das leben wir jederzeit im Alltag.

Und in bestimmten Aktionen:



### **Was Kinder gerne lernen wollen - besondere Aktionen im Sinne der Ermutigenden Gemeinschaft**

Die Individualpsychologie geht davon aus, dass jedes Kind ein natürliches Bedürfnis hat, die Welt kennen zu lernen, zu erfahren und den Umgang mit allem zu lernen. Und: Alle Kinder wollen zur Gemeinschaft beitragen. Deshalb gibt es im Telos-Kinderhaus die entsprechende „Haltung“ dazu:

- Jedes Kind kann den Umgang mit jedem Material und Werkzeug lernen, wenn es die möglichen Gefahren und den richtigen Umgang damit gezeigt bekommt (z.B. Schneideflächen der Schere). Während einer Ausprobierphase kann es eigene Erfahrungen sammeln, bevor es anfängt, Dinge zu „produzieren“. (z.B mit Ton „bazeln“ bevor etwas Konkretes „hergestellt“ wird.)
- Kinder ahmen verschiedenen Tätigkeiten, die die Erwachsenen tun, nach: Die Telos-MitarbeiterInnen interpretieren Tun von Kindern, das anfangs befremdlich wirkt,





Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

zunächst nicht als „störendes“ Verhalten, sondern beobachten und warten einen Moment. Es könnte sein, dass Kinder dabei sind, Erfahrungen mit diesem Material zu sammeln. Es könnte sein, dass sich dieser Beitrag als positiv herausstellt! (Klappern mit Besteck beim Essen: Krippenkinder prüfen, wie Besteck klingt, wie es sich anfühlt, ob es gleich zerbricht, sie wollen auch Tischdecken ... dass sie damit auch stören, merken sie erst durch die entsprechende spätere Reaktion der Erwachsenen.)

- Wenn dem neuen Telos-Kind nach einer entsprechenden Zeit alle Kinderhausregeln bekannt sind, muss nicht mehr viel geredet werden – die Regeln erschließen sich von selber. Die Telos-Erwachsenen sind nur die Übermittler der bekannten Regeln... ebenso wie die anderen Kinder!

### Die Entfaltung der Sinne

Neben der Stärkung und Entwicklung der sozialen Kompetenzen, die im Telos-Kinderhaus vermittelt werden, steht die Entwicklung der Sinne im Vordergrund. Sehr junge Kinder haben noch sehr ausgeprägte Sinne: Sie erspüren ihre Umwelt durch taktile Reize (alles wird in den Mund gesteckt – alle Dinge wollen angefasst werden) und durch Hören und Sehen. Ein Zuviel führt zu Verunsicherung und Nervosität, evtl. auch zu Aggression durch Reizüberflutung. Je älter ein Kind wird, desto mehr arbeitet der Verstand mit, interpretiert, ordnet ein und wertet, was die Sinne aufnehmen.

Um die Aufnahmebereitschaft der Sinne der Kinder zu erhalten, werden im Telos-Kinderhaus bewusst wenig Spielmaterialien angeboten: Es gibt von jedem Material nur wenige Dinge, die dafür nach einiger Zeit wieder ausgetauscht werden (Bilderbücher, Puzzles,...) andere Spielsachen werden insgesamt nach einigen Wochen erneuert (Perlen weg, dafür Steckspiele her,...). Des Weiteren gehen wir mit Musikrezeption sehr behutsam um: Musik wird nur für kurze Zeit bei speziellen Angeboten gespielt oder wenn ein Kind von Zuhause eine Musik mitbringt.

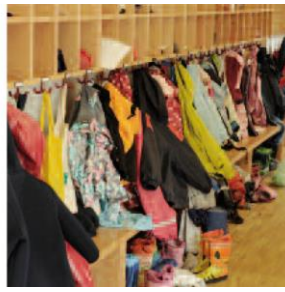
Um die Aufnahmebereitschaft der Sinne der Kinder zu fördern, befassen sich viele Beschäftigungen in der Freispielzeit und viele gezielte Angebot mit der Entwicklung der Sinne. Wenn die Sinne eines Menschen voll entfaltet sind, tut er sich im Alltag und im Lernen später leichter. Deshalb wollen wir im Telos-Kinderhaus die Grundlagen schaffen für ein späteres leichtes Lernen. Uns ist nicht so sehr das Erlernen von bestimmten Techniken wichtig, als vielmehr die Förderung der dazu nötigen Grundvoraussetzungen.

Bestimmte diesbezügliche Themen kehren in regelmäßigen Abständen im Telos-Alltag wieder:

- Hören – Musik (Musik- und Orff-Angebote; die Stille)
- Schmecken und Riechen (Koch-Angebote; der „Kochtag“; das Mittagessen)
- Künstlerisches Gespür mit Farben und Formen (Umgang mit Farben und kreativen Materialien) – in vielen täglichen Angeboten, und besonders auch im Frühling zur Vorbereitung







Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

auf die alle zwei Jahre wiederkehrende öffentliche „**Vernissage**“.

- Starke Kräfte und feine Bewegungen (die „**Werkstatt**“)

### Wald-/See-Tage

Unser Ziel ist es, einmal die Woche an einem festgelegten Wochentag mit den Kindergartenkindern einen „Waldtag/Seetag“ zu unternehmen. Je nach Wetter an diesem Tag finden dann die Wald-/Seetage länger, kürzer oder zur Not gar nicht statt.

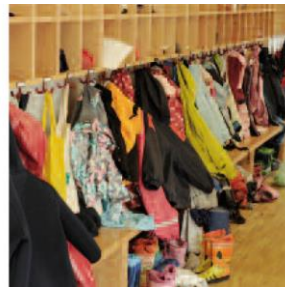
Einzelne gehfreudige Krippenkinder gehen in Begleitung einer Pädagogin mit. Eltern sind ebenfalls herzlich eingeladen! Gerne können uns weitere



Krippenkinder mit einer Bezugsperson (Eltern, Oma...) begleiten.

Bei trockenem Wetter ist der Abmarsch kurz nach 9.00 Uhr. Wir gehen ca. eine halbe Stunden in ein angrenzendes Waldstück/zum Ammersee und verbringen dort den Vormittag im freien Spiel mit

- stärkende Brotzeit
- Hütten bauen aus Stecken und altem Holz
- Mandalas legen aus Naturmaterial
- Zwischen Wurzeln und Steinen klettern, auf schiefen Bäumen balancieren, Steine in den See werfen, am Wasserrand entlang laufen und den Wellen ausweichen
- „Fische angeln“ an kleinen Bächlein
- Frösche, Käfer und anderes Getier mit der Becherlupe zu beobachten
- Rollenspielen
- mit mitgebrachtem Bastelmaterial und Naturmaterial zu basteln



Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

- die Waldstille zu hören und Lieder zu singen
- und anderes mehr...

Rückkehr ist gegen 12.30 Uhr am Kinderhaus.

Bei kühlem, feuchtem Wetter entscheiden wir gemeinsam mit den Kinder, welches der näheren Ziele wir besuchen: den Wald Richtung Riederau, den Holzhauser-Dampfersteg, die „drei Tannen“ gleich nebenan, oder wir gehen in Holzhausen spazieren und erkunden die Ortschaft.

### An den Waldtagen sollte Ihr Kind folgendes mitnehmen, bzw. folgendermaßen gekleidet sein:

Im Sommer:

- gutes Schuhwerk/lauf-geeignete Sandalen
- Sonnenhut (Nackenschutz!)
- evtl. ein leichte Jacke (kühler Waldschatten)
- evtl. eine Regenjacke und Regenhose (da wir auch bei leichtem Regen gehen!)
- Sonnencreme (bzw. schon eingecremt sein)
- Zecken- und Mückenschutz (bzw. schon eingecremt sein)
- ausreichend Brotzeit und
- ausreichend Getränk in einem gut tragbaren Rucksack.



Im Herbst/ Winter:

- gutes, warmes Schuhwerk (das auch Nässe aushält)
- warme, nassedichte Matschhose/Schneehose
- warme, nassedichte Jacke
- Mütze, Schal, Handschuhe
- evtl. Ersatzhandschuhe
- ausreichend Brotzeit und
- ausreichend Getränk (wenn möglich: warm!) in einem gut tragbaren Rucksack.

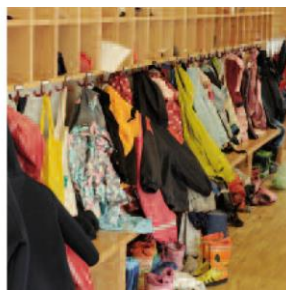
Bitte mit Namen beschriften, wo es möglich ist!

### Reit-Tage

In Kooperation mit Edith Endler vom nahen Reiterhof in Holzhausen bieten wir Kindergartenkindern ab ca. 4 Jahren die Möglichkeit, beim „Reiten: Kontakt von Mensch zu Tier“ teilzunehmen. Anfang des Kindergartenjahres werden die Termine bekannt gegeben. Kleingruppen von jeweils 8 Kindern gehen 4- bis 5-mal (einmal pro Woche) zum Reiterhof. Begleitet werden sie von einer Telos-Erzieherin und einer Telos-Mutter.







Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

## An den Reittagen sollte Ihr Kind folgendes mitnehmen, bzw. folgendermaßen gekleidet sein:

Im Sommer:

- Reithelm (Wenn nicht vorhanden, kann ein Helm vom Reiterhof ausgeliehen werden. Fahrradhelm ist nicht zulässig!)
- gutes geschlossenes Schuhwerk
- Sonnenhut (Nackenschutz!)
- evtl. ein leichte Jacke (kühler Waldschatten)
- evtl. eine Regenjacke und Regenhose (da wir auch bei leichtem Regen gehen!)
- Sonnencreme (bzw. schon eingecremt sein)
- Zecken- und Mückenschutz (bzw. schon eingecremt sein)
- ausreichend Brotzeit und
- ausreichend Getränk in einem gut tragbaren Rucksack.



Im Herbst/ Winter:

- Reithelm (Wenn nicht vorhanden, kann ein Helm vom Reiterhof ausgeliehen werden. Fahrradhelm ist nicht zulässig!)
- gutes, warmes Schuhwerk (das auch Nässe aushält)
- warme, nässedichte Matschhose/Schneehose
- warme, nässedichte Jacke
- Mütze, Schal, Handschuhe
- evtl. Ersatzhandschuhe
- ausreichend Brotzeit und Getränk
- ausreichend Getränk (wenn möglich: warm!) in einem gut tragbaren Rucksack.

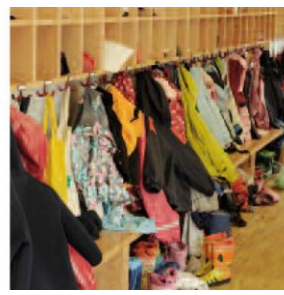
Bitte mit Namen beschriften, wo es möglich ist!

## Werkstatt und Meisterbrief

Die „Werkstatt“ ist im geräumigen Flur im Obergeschoß untergebracht. Alle geübten Kinder, die die „Meisterprüfung“ abgelegt haben, erhalten in der Versammlung feierlich den „Meisterbrief“ überreicht. Sie erlangen damit die Berechtigung, alleine an der Werkbank zu arbeiten.

Alle anderen Kinder jeden Alters (!) können in Begleitung eines Telos-Erwachsenen in die verschiedenen Werkzeuge und Tätigkeiten eingeführt werden: Säge, Feile, Hammer und Nägel, Feilen, Holzleim, Farben,... Auch lernen sie einige wichtige „Werkstattregeln“. Dann können auch sie die Meisterprüfung ablegen. Dies gilt selbstverständlich auch für die älteren Krippenkinder!





Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

### Musical/ Theater

Alle zwei Jahre machen wir mit allen Kindern (Krippe und Kindergarten gemeinsam) eine **Theater- oder Musical-Aufführung**. Die Proben dauern jeweils mehrere Wochen, die Kostüme und Kulissen werden von Kindern und/oder (Groß-)Eltern selber hergestellt. Die Aufführung fand bisher immer öffentlich in der Turnhalle der Grundschule Utting statt. Die bisherigen Stücke waren: „Das Herz eines Adlers“ von Kathi Stimmer-Salzeder, „Der Sonnengesang“ nach Telos-Team-Ideen und „Freddi Tulli und der Geist des Wassers“ von Veronika Seiler nach Ideen der Telos-Kinder, und die Wiederholung des „Herz eines Adlers“. Die beiden letzten Aufführungen fanden gemeinsam mit den teils hochbetagten Seniorinnen und Senioren des Uttinger Vereins „füreinander“ statt.

### Klingender Regenbogen

Um Kindern Musik und Musik-hören-im Konzert nahezubringen, gibt es in unregelmäßigen Abständen Konzerte im „Klingenden Regenbogen“: Im Mehrzweckraum führen MusikerInnen mit verschiedenen Instrumenten ein kurzes Konzert auf – die Kinder hören so lange zu, bis sie nicht mehr mögen – dann können sie im angrenzenden Flur oder Spielzimmer bei offener Türe spielen und nebenher lauschen. Musikalische Menschen können sich gerne an uns wenden, wenn sie in diesem Rahmen ein kleines Konzert vorspielen möchten.

### Unser Afrikanisches Patenkind

Seit Oktober 2009 hat das Telos-Kinderhaus über den Uttinger Verein „Kenianische Waisenkinder in Not e.V.“ die Patenschaft für das Mädchen „Dorcas“ übernommen.

In regelmäßigen Abständen findet ein „Dorcas-Tag“ statt, an dem

- Dorcas, Kenia und Afrika sowohl im Freispiel als auch in den Angeboten thematisiert wird.
- das „Sparschwein für Dorcas“ aufgestellt wird, um allen Kindern und Eltern, die mögen, daran zu erinnern, ihren monatlichen Cent-Beitrag einzuwerfen.
- überlegt und geplant wird, wie wir noch Geld für Dorcas sammeln können (Spendeneinnahmen durch Aufführungen, Marktverkäufe, etc.)

Vermitteln wollen wir den Kindern durch die Übernahme dieser Patenschaft

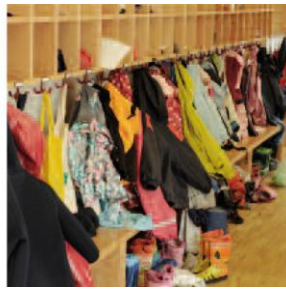
- Mitmenschlichkeit, soziales Verhalten, Übernahme von Verantwortung, Hilfsbereitschaft
- „Blick über den eigenen Horizont“ – andere Länder, Lebensweisen, Landschaften,...



### Zeit mit Kindern

Das Telos-Kinderhaus ist ein „offenes“ Haus. Es ist uns ein Anliegen, Kindern einen offenen Umgang mit Menschen jeden Alters, jeder Hautfarbe, jeder „Besonderheit“ vorzuleben. So haben wir mit dem





Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

Uttinger Verein „füreinander“ (vorher „SKDA“) das Projekt „Zeit mit Kindern“ ins Leben gerufen. Menschen jeden Alters sind eingeladen, einmalig, zeitweise oder regelmäßig das Kinderhaus zu besuchen. Sehr gerne wird das Angebot von Seniorinnen angenommen.

Die Besucher können: Kommen und schauen – vorlesen – Gesellschaftsspiele mit den Kindern machen – etwas aus ihrem Leben erzählen – Handarbeiten und Werken – bei Spaziergängen und Ausflügen mitgehen – eigene Ideen einbringen – im Garten beim Pflanzen, Pflegen der kleinen Beete und Ernten mithelfen – und vor allen Dingen einfach eine Tasse Kaffee/Tee genießen.

Durch Hilfe des Vereins füreinander besteht auch die Möglichkeit, einen Fahrdienst zu organisieren. Ebenso sind die Telos-Eltern sehr hilfreich beim Bringen und Abholen der nicht motorisierten Seniorinnen.

### Vernissage

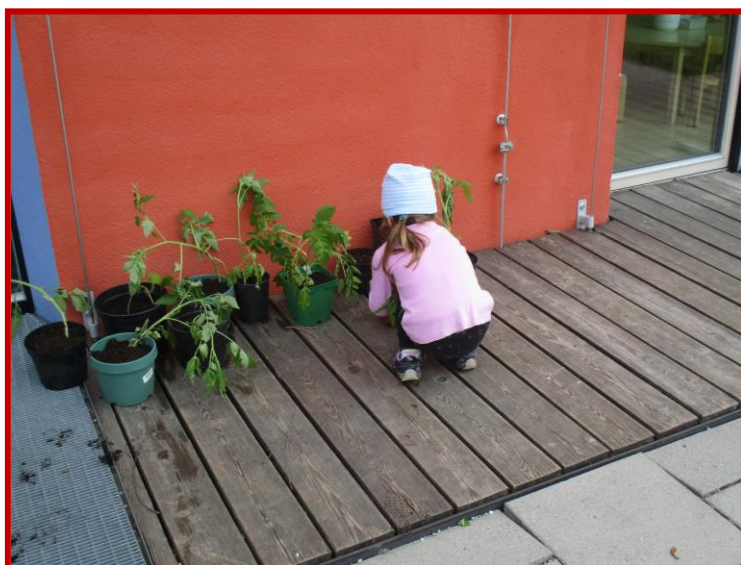
Alle zwei Jahre befassen wir uns in einem längeren Zeitraum noch ausführlicher als sonst mit kreativen Angeboten: Malen mit besonderen Farben, Seidenmalen, besondere Holztechniken und vieles mehr. Die Werke werden in einer Vernissage am Samstag für alle Eltern (und manchmal die Uttinger Öffentlichkeit) vorgestellt. Bei Saft, Kaffee und Kuchen ergibt sich im Sinne der „Gemeinschaft“ (IP) die Möglichkeit zu intensivem und gemütlichem Austausch über die Kinderhausmauern hinaus.



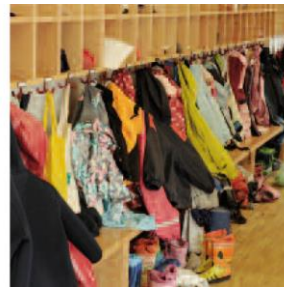
## Naturvielfalt – Umwelt erleben und schützen

### Zwischen Erde und Himmel

Unser Anliegen ist es, die Telos-Kinderhauskinder einen achtsamen, kreativen und liebevollen Umgang und Zugang zur Natur erfahren zu lassen. Im Sinne der „5. Lebensaufgabe = Kosmos“ ist dies ein



Grundpfeiler der auf der Individualpsychologie basierenden Telos®-Ermutigungspädagogik. Bildung zur nachhaltigen Entwicklung (BNE)



Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

geschieht in vielen Projekten und Einzelangeboten. Besonders auch seit Bezug des Neubaus in Passiv-Energie-Bauweise (2010) ist es uns ein besonderes Anliegen, liebevoll mit „unserer Schwester, Mutter Erde“ umzugehen. Wir motivieren auch die Telos-Eltern und -Familien, sich zu beteiligen.

Viel Zeit verbringen wir mit den Kindern im Garten und im nahen Wald oder am See. Gerade die Natur mit ihren Regelmäßigkeiten und ihren immer wiederkehrenden Jahreszeiten bringt für Kinder in der Beobachtung und Beschäftigung eine große Ruhe mit sich. Auf den Naturrhythmus ist Verlass, es ist ein zuverlässiger Rahmen gesteckt, der gerade unsicheren, entmutigten Kindern Sicherheit geben kann. Die Stetigkeit, das immer Wiederkehrende vermittelt ein Gefühl des Getragen-Seins – das allerdings einen großen Atem verlangt: Den Lauf der Jahreszeiten Kindern immer wieder zeigen (auch über die Wochen- und Monatsthemen hinaus im alltäglichen Beieinander sein), die Kinder immer wieder auf das Eichkätzchen im Garten aufmerksam machen, die sterbende Fliege im Spinnennetz zum Thema machen, bei Wind und Wetter im Garten sein – für die Erwachsenen ist der Sommer eine kurze Zeit, für junge Kinder ist er „das halbe Leben“.



BNE auf einen Blick:

- Gemeinsame tägliche Gartenzeit – auch mit den Krippenkindern
- Wöchentlicher Wald-/Seetag der Kindergartenkinder in Begleitung einzelner Krippenkindern
- Spezielle lang andauernde Angebots- und Projektthemen zu umweltrelevanten Themen („Stadtradeln“, „Nistkästen für Schwalben und Fledermäuse“)
- Möglichkeit der „Reittage“ (in Kleingruppen erhaltend die Kinder, die mögen, die Möglichkeit, am nahen Reiterhof den „Kontakt von Mensch zu Tier“ zu erfahren: Pony und Esel striegeln und pflegen, am Hof reiten, den Bauernhof mit seinen Jahresarbeiten zu erforschen und kennen zu lernen,...)
- Umweltschutz im Bereich Ernährung: Biologisches, regionales und saisonales Essen oder Lebensmittel, eigenes Kartoffel- und Gemüsebeet und Hochbeet, Insektensträucher und Kräuterbeete im eigenen Garten
- Umweltschutz im Kreativbereich: Umweltschutzpapier, unlackierte Holzstifte, selber hergestellte Knete und Farben







Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

- Umweltschutz im Alltag in Haus und Garten: oft mit dem Fahrrad fahren, Licht aus, wenn es hell ist, nur ein Papierhandtuch verwenden, mehrere Insektenhotels, Beerensträucher und Brennnesseln im Garten ...

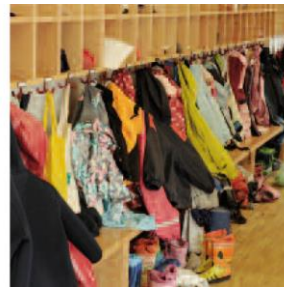


### Mittagessen

Das Mittagessen wird täglich von unserer Köchin gekocht. Dabei ist uns eine frische Zubereitung wichtig. Wenn möglich, sind die Lebensmittel aus biologischem und/oder regionalem Anbau.

- Das Mittagessen in der Krippe findet um 12.00 Uhr statt.
- Das Mittagessen im Kindergarten findet um 13.00 Uhr statt.
- Im Kindergarten gibt es täglich wechselnde „Schöpf-Dienste“: Die Kinder helfen, die Tische zu decken und das Essen aus dem Wärmehalter in die Schüsseln zu füllen.
- Die Kinder überlegen sich mit einer Pädagogin gewünschte Essen (besondere Kriterien müssen erfüllt sein: saisonal, bestimmte Gerichte im Wechsel,...), unsere Köchin geht nach Möglichkeit darauf ein.
- Die Kinder helfen häufig bei bestimmten Tätigkeiten (außerhalb der Küche) mit: z.B. Kartoffeln und Rohkost schneiden und vorbereiten.
- Zu bestimmten Zeiten kochen einzelne Kinder als pädagogisches Projekt gemeinsam mit einer Pädagogin das (einfache) Mittagessen für alle Kinder.
- Auf besondere Essenwünsche aus gesundheitlichen (z.B.





Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

Allergie) oder anderen Gründen (z.B. religiöse, Vegetarier, ...) gehen wir nach Möglichkeit gerne ein.

- Kleinkinder in der Krippe bringen nach Bedarf ihr Essen aus dem Gläschen mit (der Mittagessensbeitrag entfällt dann).
- Sollte ein Kind Schwierigkeiten haben, das Essen im Kinderhaus mitzuessen, finden wir bestimmt eine gute individuelle Lösung für alle Beteiligten (z.B. eigene Brotzeit essen)

### Obstkorb

Wir beteiligen uns am „Schulobst“: Einmal in der Woche bekommen wir von der „Ökokiste Helga Remesch“ biologisches und weitestgehend regionales und saisonales Obst und Gemüse geliefert. Ein Teil davon wird von der EU bezuschusst, den Restbetrag zahlen die Eltern.

Die Kinder helfen beim Schälen und Aufschneiden – dann steht der Teller in der Freispielzeit den Kindern für den kleinen Hunger zwischendurch zur Verfügung. Ebenfalls bestücken wir davon einen kleinen Obstteller für die Stärkung in den täglichen Versammlungen.



### Weitere themenbezogene Schwerpunkte...

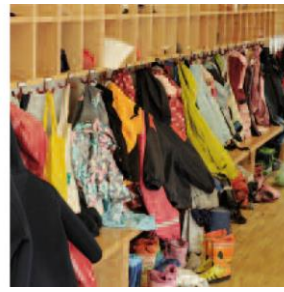
...sind

- Ethisch-religiöse Erziehung (z.B. „Flüchtlinge“, „Tue dem anderen das, was du selber erleben möchtest“, „Licht“, „Teilen“, UN-Menschenrechte,...)
- Sprachliche Bildung und Förderung
- Mathematisch, naturwissenschaftlich-technische Bildung
- Sportliche Bewegung und Rhythmik
- Gesundheitliche Bildung und Erziehung
- Medienbildung

Sie werden sowohl im alltäglichen Miteinander als auch in besonderen Angeboten und Aktionen gelebt und den Kindern nahe gebracht.







Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

## Wertschätzende Beobachtung und Dokumentation

Wenn Kinder etwas selbständig durchdenken, planen, organisieren und letztendlich bewerkstelligen, durchdringt sie das nicht nur im Kopf, sondern auch auf der Gefühlsebene. Damit die Kinder unterstützt werden, einen Prozess abzuschließen, bzw. nachklingen zu lassen, fotografieren wir viele Aktionen. Diese Fotos, gemischt mit Gemälden der Kinder, sind im Flur auf Kinderhöhe in speziellen Ordnern zur Ansicht ausgestellt.

Jedes Kind hat ein eigenes „Buch des Kindes“. Für das ist es selber verantwortlich, dieses darf nur anschauen, wer das Kind um Erlaubnis gebeten hat. (Das gilt auch für die Eltern.) Hier werden „Ermutigungsbriefe“, besondere Gemälde (die das Kind möchte), spezielle Angebotsbilder („Mein Lieblingsessen“, „Das bin ich“, „Das möchte ich mal werden“, ...) und Basteleien aufbewahrt.

In den Mal- und Bastelmappen werden die Bilder bis zum Ende des Jahres aufbewahrt, die nicht gleich den Weg nach Hause gefunden haben.



## Eltern im Telos-Kinderhaus

Die Eltern werden als die „Fachleute“ ihrer Kinder angesehen, die ihr Kind am besten kennen und sich am besten in es hineinversetzen können. Sowohl bei Alltäglichkeiten als aber auch besonders bei „Schwierigkeiten“ der Kinder ist ihre Meinung, ihr Mitfühlen und Mitsuchen nach Lösungen äußerst wichtig. Die „Erziehungs- und Bildungspartnerschaft“ (Bayer. Erziehungs- und Bildungsplan) in kooperativer Zusammenarbeit stärkt den Zusammenhalt zwischen Eltern, Kindern und Telos-Kinderhaus: Kinder fühlen und erleben, dass ihren Eltern und den „Kindergärtnerinnen“ ihr Wohl ein Anliegen ist – eine ermutigende Atmosphäre auch zwischen Eltern und Erzieherinnen ist deshalb selbstverständlich (auch und gerade, wenn es sich evtl. um Themen handelt, die Eltern, Kinder und Erzieherinnen belasten).

„Tür- und Angelgespräche“ sind ebenso wichtig wie regelmäßige längere Elterngespräche und vor allem Eltern-Kind-Erzieher-Gespräche.

In jeder Form der **Elterngespräche** stehen die Ermutigung und das Verständnis für die Eltern und Kinder im Vordergrund.

Zweimal im Jahr laden wir alle Eltern gezielt zu Einzelgesprächen ein. Die Eltern werden dazu gebeten, einen Termin mit der Erzieherin oder Kinderpflegerin ihrer Wahl zu vereinbaren. Da alle Elterngespräche sorgfältig im Team vorbereitet werden, ist eine rechtzeitige Terminvereinbarung notwendig.

Eine besondere Möglichkeit, ermutigende Gleichwertigkeit zwischen allen Beteiligten herzustellen, ist es, zum Eltern-Mitarbeitergespräch das Kind mit einzuladen:



Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

- Das Kind erfährt eine enorme Steigerung seines Selbstwertgefühles.
- Die Eltern sehen das Kind eventuell mit neuen Augen, verstehen im Beisein der Telos-Mitarbeiterin das kindliche Anliegen besser und können es nachvollziehen.
- Eine Lösung für ein eventuelles Problem kann direkt mit den „Hauptpersonen“ (Kind – Eltern – Kinderhaus) besprochen werden.

**Beschwerden und Kritik** können die Eltern gerne persönlich melden: Sowohl die einzelnen Teammitglieder als auch die Leitung nehmen sich dafür gerne Zeit – falls möglich in spontanen Tür- und Angelgesprächen, gerne auch in einem extra Termin. Ebenso können Eltern ihre Beschwerden schriftlich im kleinen Briefkasten direkt neben der Bürotüre anonym einwerfen. Ebenfalls stehen die Eltern des Elternbeirats gerne für klärende Gespräche zur Verfügung – die Kontaktdaten werden jedes Jahr nach der Wahl des neuen Elternbeirats allen Eltern mitgeteilt.



Für alle Eltern finden regelmäßige **Elternabende** statt zu Themen der Pädagogik, die das Telos-Kinderhaus-Leben allgemein betreffen und zu spezifischen, aktuellen Themen. Gerne greifen wir Ideen der Eltern auf (z.B. „Nein-Sagen“ oder „die Schultypen aus Elternsicht“).

Jedes Jahr wird ein neuer **Elternbeirat** gewählt, der aus ca. 7 Personen besteht. Diese aktiven Eltern unterstützen das Telos-Team sowohl in praktischen Dingen wie Feste-Organisieren, Handwerksdienste und ähnliches übernehmen, als auch Beraten und Begleiten in Sachen Organisation, Finanzen und Planung und Erweiterung des Konzeptes. Des Weiteren sind die Eltern des Elternbeirates ein Bindeglied zwischen Eltern und Team und dienen bei eventuellen Unstimmigkeiten auch als Vermittler.

Ebenso gehören die weiteren in Art. 14 BayKiBig genannten Punkte (Beratung und Unterstützung) zu den Aufgaben des Elternbeirats.

Im Eingangsbereich befindet sich ein kleines **Elternkaffee**. Eltern sind jederzeit eingeladen, sich spontan bei einer Tasse Tee, Kaffee zu einem Plausch zusammzusetzen. Des Weiteren werden in unregelmäßigen Abständen „thematische Elternkaffees“ angeboten, bei denen eine Telos-Erzieherin oder ein Elternteil einen fachlichen Input gibt, der dann im Kreis der Eltern diskutiert und erörtert wird.

Im **Elternkaffee** befindet sich auch die kleine **Elternbücherei** mit Büchern vor allem zu Themen der Individualpsychologie und Ermutigungspädagogik. Die Ausleihe geht ganz problemlos: Einfach bei einer Telos-Erwachsenen melden.







Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

## Organisatorisches

Derzeitige Öffnungszeiten:

Kinder von 1 bis 2 Jahren werden in die Krippengruppe angemeldet.

Kinder ab 3 Jahren werden in die Kindergartengruppe angemeldet.

Für alle Kinder gelten die gleichen Buchungszeit-Möglichkeiten:

Mögliche **Bringzeiten**:

Montag bis Freitag: 7.00 Uhr, 8.00 Uhr, 9.00 Uhr, 13.00 Uhr, 14.00 Uhr

Mögliche **Abholzeiten**:

Montag bis Freitag: 12.00 Uhr, 13.00 Uhr, 14.00 Uhr, 15.00 Uhr, 17.00 Uhr, 17.30 Uhr

Eine Aufnahme in den Kindergarten ist – wegen der verhältnismäßig kleineren Anzahl von Kindergartenplätzen im Vergleich zu Krippenplätzen – leider nur über die Krippe möglich. Stichtag ist der 30. September: Kinder, die bis dahin noch nicht 3 Jahre alt sind, können in die Krippe aufgenommen werden.

Die Verträge für die Krippe laufen jeweils nur bis zum Ende August des Jahres, in dem das Kind 3 Jahre geworden ist (bzw. bis zum 30. September 3 Jahre alt wird). Wir kommen auf die Eltern zu, damit - wenn dies gewünscht ist - ein Folgevertrag für den Kindergarten ausgestellt wird. Da in den meisten Jahren mehr Kinder von der Krippe in den Kindergarten „aufsteigen“, als Vorschulkinder die Einrichtung verlassen, haben wir meist mehr als 25 Kinder, die in die Kindergartengruppe aufgenommen werden wollen. Deshalb müssen diese „aufsteigenden Krippenkinder“ (im ersten Kindergartenjahr) auf eine gewisse Anzahl Vormittage verzichten. Wer auf wie viele Vormittage verzichten muss, wird nach Bonussystem entschieden (Arbeitszeit/Woche des Elternteils, das am längsten arbeitet, Geschwisterkinder, Zugehörigkeit zu Telos, ...). Beim Jugendamt Landsberg können wir jährlich einen Antrag auf Mehrbelegung (bis 27 Plätze) stellen, der jeweils erneut genehmigt werden muss.



## Preise und Finanzierung

Das Telos-Kinderhaus finanziert sich über die Elternbeiträge und die staatlichen und gemeindlichen Zuschüsse durch das BayKiBiG.

Die gebuchte Wochenstunden-Anzahl wird durch 5 Tage geteilt. Dies ergibt die sogenannte „**Buchungszeit-Kategorie**“.

Dies sind die aktuellen Preise:

### Gebühren für die Krippenkinder

Pro Buchungszeit-Kategorie:

• 3 – 4 Stunden	EUR 152,00
• 4 – 5 Stunden	EUR 167,00
• 5 – 6 Stunden	EUR 182,00
• 6 – 7 Stunden	EUR 197,00
• 7 – 8 Stunden	EUR 212,00
• 8 – 9 Stunden	EUR 227,00
• 9 – 10 Stunden	EUR 242,00
• 10 – 11 Stunden	EUR 257,00



Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

## Gebühren für die Kindergartenkinder

pro Buchungszeit-Kategorie:

• 3 – 4 Stunden	EUR 94,00
• 4 – 5 Stunden	EUR 114,00
• 5 – 6 Stunden	EUR 134,00
• 6 – 7 Stunden	EUR 154,00
• 7 – 8 Stunden	EUR 174,00
• 8 – 9 Stunden	EUR 194,00
• 9 – 10 Stunden	EUR 214,00
• 10 – 11 Stunden	EUR 234,00

• Dazu addiert sich **sowohl für Krippen- als auch für die Kindergartenkinder** das **Bastel- und Spielgeld** (monatlich EUR 5,00) und evtl.

• der **Mittagessensbeitrag** (Krippenkinder EUR 2,-/Essen, Kindergartenkinder EUR 3,-/Essen).

• der Beitrag für den **Obst-/ Gemüseteller** (monatlich EUR 2,- für Krippenkinder/ EUR 4,- für Kindergartenkinder)

• Das 1. Geschwisterkind, das zeitgleich das Telos-Kinderhaus

besucht, zahlt EUR 20,00 weniger, als seine Buchungszeitgebühr, das 2. Geschwister zahlt EUR 30,00 weniger.



## Über Spenden freuen wir uns sehr!

Diese können Sie auf das Spenden-Konto des Telos-Kinderhauses überweisen: Konto-Nr. 8111 882, BLZ 700 520 60 bei der Sparkasse Landsberg-Diessen.

Die Telos-Gesellschaft ist eine gemeinnützige GmbH und somit berechtigt, Spendenquittungen – ab einer Höhe von EUR 100,00 – auszustellen.

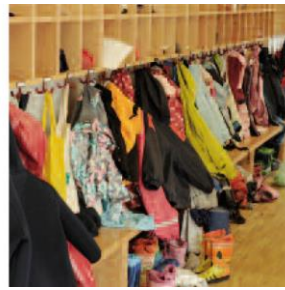
## Die Ferien

des Telos-Kinderhauses liegen immer in den bayerischen Schulferien. Dies sind max. 35 Schließtage (= 30 Schließtage und max. 5 pädagogische Fortbildungs-/Teamtage).

Die genauen Ferientermine erfahren Sie Anfang des Kinderhausjahres im ersten Elternbrief. Außerdem sind sie im Internet zu lesen.







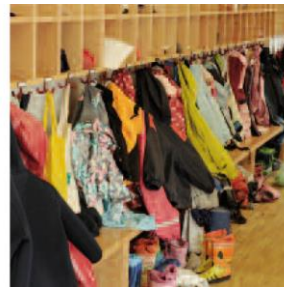
Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

## Organisatorische Regeln zwischen Eltern und Kita

Eine Gemeinschaft braucht Regeln, die das Zusammenleben erleichtern, jedem einzelnen sagen, was geht und was nicht geht.

- Abwesenheit bei Krankheit oder aus anderen Gründen melden die Eltern umgehend. Dies gilt insbesondere für ansteckende Krankheiten, die wir anonym dem Gesundheitsamt melden müssen. Alle Eltern erhalten bei der Aufnahme ein diesbezügliches Informationsblatt vom Gesundheitsamt.
- Die Eltern bringen ihr Kind am Beginn des Kinderhaustages bis ins Haus und stellen kurzen Kontakt zur anwesenden pädagogischen Kraft her.
- Die Eltern teilen der pädagogischen Kraft eventuelle Besonderheiten des Kindes am Beginn des Tages mit: z.B. Kind hat sehr schlecht geschlafen; mögliche Krankheit im Anzug; Sterbefall in der Familie, ...
- Die Eltern sollen ihrem Kind eine ausreichende, gesunde Brotzeit mitgeben in einer wieder verschließbaren Dose (auch Joghurt), die mit Namen versehen ist. Ebenso ein gesundes Getränk (ungesüßter Tee, Wasser) in einer wiederverschließbaren Flasche (Name!).
- Die Eltern werden gebeten, ihrem Kind keine Süßigkeiten oder Kaugummis mit in den Kindergarten zu geben.
- Jedes Kind darf, wenn es möchte, **ein bis zwei** Lieblingsspielsachen (Kuscheltier, Auto, ...) mit in den Kindergarten nehmen (Name drauf!).
- Im Eingangsbereich steht eine Fundsachenkiste für Verlorenes. Sie wird am Ende jeden Monats geleert. Von Zuhause mitgebrachte Spielsachen können in einem extra Korb im Spielzimmer aufbewahrt werden.
- Jedes Kind soll zweckmäßig (nicht unbedingt schön) für kreatives Spiel, Basteln und Regenwetter im Garten (feuchter Sand!) gekleidet sein.
- Die Autos zum Bringen und Abholen der Kinder bitte korrekt in den Parkbuchten vor dem Kinderhaus abstellen, auf keinen Fall vor den Garagen der Nachbarn (auch nicht „nur mal kurz“)! Bitte achten Sie auch darauf, dass der Schulbus vorbei fahren kann (nicht beidseitig parken!).
- **Die Eltern werden gebeten, alle mitgebrachten Teile ihres Kindes mit Namen zu kennzeichnen.**





Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

## Anmeldung

Das Kinderhausjahr beginnt jeweils im September.

Im Regelfall werden die Kinder ab September angemeldet.

In der Krippe behalten wir uns vor, die Kinder gestaffelt (im Laufe von einigen Wochen) aufzunehmen, um die Eingewöhnungsphase entsprechend individuell gestalten zu können. In Ausnahmefällen kann der Beginn eines Krippenkindes für einige Monate verschoben werden, bis das Kind das Aufnahmealter (1 Jahr) erreicht hat.



Sollten während des Jahres noch Plätze frei sein, ist im Krippenbereich (und ganz selten im Kindergartenbereich) die Anmeldung im laufenden Jahr möglich.

Wir nehmen im Telos-Kinderhaus die im Gemeindegebiet wohnhaften Kinder ohne Rücksicht auf ihre Nationalität, Konfession, soziale Herkunft und sonstige persönliche Eigenschaften auf, soweit und solange die anerkannte Platzzahl reicht.

## Kriterien, nach denen wir unsere Plätze vergeben

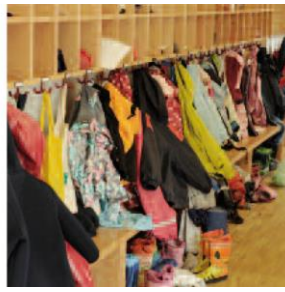
Das Telos-Kinderhaus wollen meist viel mehr Kinder besuchen, als wir Plätze frei haben.

Kriterien, nach denen wir unsere Plätze vergeben, sind in absteigender Reihenfolge...

- besondere familiäre Notlage (Behinderung oder von Behinderung bedroht, alleinerziehend, beide Elternteile berufstätig, ...)
- Geschwisterkinder
- Wohnhaft in Utting-Holzhausen bzw. am südlichen Ortsrand von Utting
- Besondere langjährige Verbundenheit zum Telos-Kinderhaus
- Reihenfolge der Anmeldung







Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

## Die Anmeldung für das kommende Kinderhausjahr findet statt...

...in der Regel während des Jahres bei einem persönlichen, individuellen Schnupper- und Kennlerntermin. Die endgültige Zusage mit einem folgenden persönlichen Aufnahmegespräch, an dem wir alle wichtigen Daten Ihres Kindes erfassen und den Aufnahmevertrag gemeinsam ausfüllen, findet meist im Spätwinter statt.

## Was Sie bitte zum persönlichen Aufnahmegespräch mitbringen:

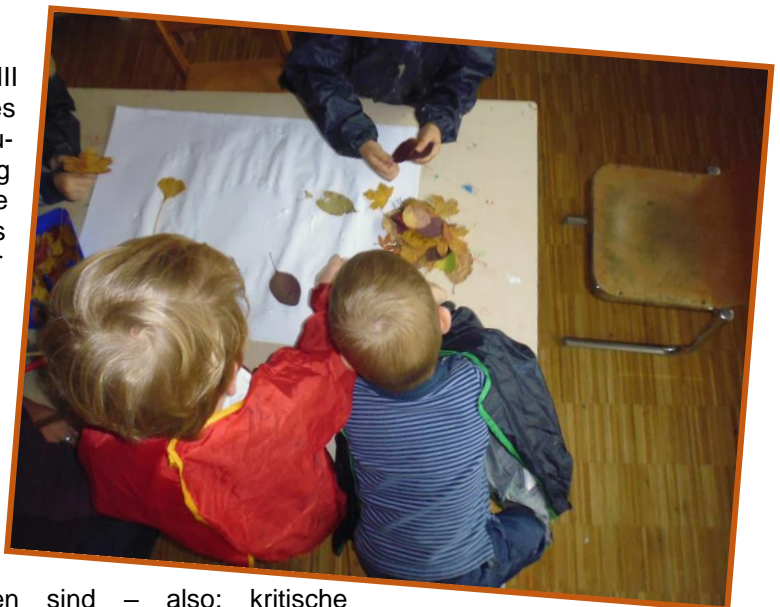
- das gelbe U-Heft
- den Impfnachweis (falls vorhanden)
- ihre Bankverbindung

## Qualitätssicherung

Einmal im Jahr führen wir eine Elternbefragung in Form eines Fragebogens durch, um Anregungen, Kritik und Wünsche der Eltern zu den Themen Öffnungszeiten, Umsetzung des pädagogischen Konzeptes, Förderung des Kindes, Mittagessen und vieles mehr zu erfahren. Aufgrund dieser Ergebnisse schreiben wir unser Konzept fort.

## Unser Schutzauftrag

Um den Schutzauftrag nach § 8a SGB VIII nach dem Inkrafttreten des Bundeskinderschutzgesetzes sicherzustellen, hat der Landkreis Landsberg (Jugendamt) mit der Telos-Gesellschaft eine Vereinbarung getroffen: Dabei geht es darum, die uns anvertrauten Kinder davor zu bewahren, „dass sie in ihrer Entwicklung durch den Missbrauch elterlicher Rechte oder eine Vernachlässigung Schaden erleiden. Kinder und Jugendliche sind vor Gefahren für ihr Wohl zu schützen.“ Die getroffene Vereinbarung regelt die konkreten Handlungsschritte in einem solchen Falle in allen Einzelheiten. Alle Telos-MitarbeiterInnen werden in regelmäßigen Abständen darin unterwiesen, welche Verpflichtungen damit verbunden sind – also: kritische Situationen achtsam im Auge zu behalten, einzelne Fakten einer möglichen Kindeswohlgefährdung zu beobachten und zu dokumentieren, eine „insoweit erfahrende Fachkraft“ an der Einschätzung des Gefährdungsrisikos zu beteiligen, die Personensorge-/Erziehungsberechtigten mit einzubeziehen, das Kind mit einzubeziehen, den Datenschutz zu wahren und so fort.





Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

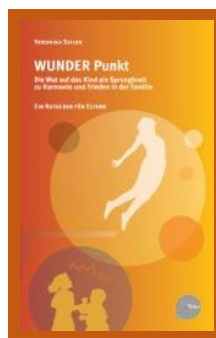
### Weiterbildung Telos®-Ermutigungs-Pädagogik

Die Telos-Akademie, ebenfalls unter Trägerschaft der Telos-Gesellschaft, bietet seit 2016 eine entsprechende Weiterbildung an. Diese ist für Pädagogen und Pädagoginnen gleichermaßen geeignet, wie für Eltern, Lehrer\*innen und alle, die mit Kinder zusammen leben und/oder arbeiten. Diese Weiterbildungen werden sowohl von Telos-PädagogInnen als auch Telos-Eltern sehr gerne besucht.



### Literatur Telos-Ermutigungspädagogik

Die Telos-Akademie hat pädagogische Ratgeber zum Thema herausgegeben: „Die Trotzphase gibt es nicht!“ (V. Seiler), „Wir bekommen ein Baby! Und wo bleibe ich?“ (V. Seiler), „WUNDER-Punkt“ (V. Seiler) und einige mehr.



### Ermutigungs-Pädagoginnen

Im Sinne der Individualpsychologie ist es uns ein Anliegen, die uns anvertrauten Kinder so anzunehmen, wie sie sind, sie in ihrem individuellen So-Sein zu unterstützen, anzuerkennen und wertzuschätzen, und sie im Sinne der Ermutigung achtsam zu fördern.

Um dieser besonderen Aufgabe gerecht zu werden, ist uns ein behutsamer und ermutigender Umgang mit uns selbst äußerst wichtig: Auch wir selbst nehmen uns so an, wie wir sind – jederzeit mit unseren Stärken und Schwächen! Wir achten auf unsere Kräfte und Ressourcen und sind bedacht, unsere „Akkus“ zur rechten Zeit wieder aufzuladen. Nicht jeden Wunsch von Eltern können und wollen wir deshalb – und auch zum Schutz vor Reizüberflutung der Kinder – erfüllen...

Wir lieben unseren Beruf und viele von uns sehen ihn als Berufung!







Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

## Ein offenes Ohr und Herz

... für Ihre Wünsche und Anliegen ist für uns selbstverständlich. Melden Sie sich, kommen Sie mit uns ins Gespräch – wir freuen uns auf Sie!



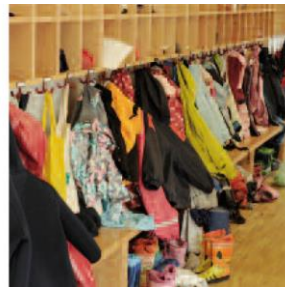
## Impressum

Text: Veronika Seiler mit dem Telos-Kinderhausteam (Niina Schiller, Svenja Schumann, Mirjam Siegmund, Elke Voss, Johanna Wagner, Irmel Wessel)

Fotos vom Kinderhausalltag vom Telos-Team und den Telos-Kinder fotografiert (Auswahl: Svenja Schumann) und von Heike Opelt (Hochzeitsfotografin), Titelbild: "Claudio", Holzhausener Künstler

Aktuelle Fortschreibung 2/2018 der ersten Auflage von 2008 und deren Ergänzungen und Erweiterungen von 2010 und 2013.





Telos-Kinderhaus, Steinreiß 1, 86919 Utting – Holzhausen

## Ermutigung im Telos-Kinderhaus

Zum Abschluss einige Zitate aus der Ermutigungs-Pädagogik:

*„Jedes Kind braucht fortgesetzt Ermutigung,  
genau wie eine Pflanze Wasser braucht.“ (Rudolf Dreikurs)*

*„Ein Kind, das dauernd zurechtgewiesen wird, neigt nicht nur dazu, alles falsch zu machen, sondern lernt, sich vor Fehlern zu fürchten. Wir müssen den Mut haben, unvollkommen zu sein – und dies auch unseren Kindern erlauben.“  
(Rudolf Dreikurs)*

*„Ermutigung ist das wichtigste Element in der Erziehung von Kindern. Sie ist so wichtig, dass ihr Fehlen als der hauptsächliche Grund für falsches Verhalten betrachtet werden kann.“ (Rudolf Dreikurs)*

*„Demütig sollten wir uns eingestehen, dass wir alle dauernd Fehler machen; und wir können Fehler zugeben, ohne dabei etwas von unserem persönlichen Wert zu verlieren. Dies wird helfen, unseren Mut zu bewahren. Vor allem sollten wir daran denken, dass nicht Vollkommenheit, sondern Verbesserung das Ziel ist. Angesichts kleinerer Verbesserungen sollten wir uns entspannen und an unsere Fähigkeit zu weiteren Fortschritten glauben...“ (Rudolf Dreikurs)*

*„Das ist das Wesen der Ermutigung: Sie lässt das Potenzial, das in einem Menschen steckt, wachsen. Mit Ermutigung entwickeln Kinder sich besser und schneller, sie lernen leichter und freudiger, sie entdecken ihre Fähigkeiten und nutzen sie.“ (Barbara Hennings, Gisela Niemöller)*

*„Die größte Anregung für die Entwicklung eines Kindes besteht darin, es Erfahrungen auszusetzen, die jenseits seiner Reichweite zu liegen scheinen, es aber nicht sind.“ (Rudolf Dreikurs)*

*„Das Gemeinschaftsgefühl ist weniger ein Gefühl als ein tätiges Leben im Bewusstsein, Teil der Menschengemeinschaft zu sein. Ein Leben als Mitmensch.“  
(Theo Schoenaker)*

*„Liebevoll führen statt unnötig aufführen!  
Führen wir unser Kind achtsam und gleichwertig, geben wir ihm Sicherheit – dann muss unser Kind sich nicht aufführen... und wir uns auch nicht.“ (Veronika Seiler)*

*„Gehen wir davon aus, dass wir an unserem Kind nicht ziehen und schieben müssen, sondern (nur!) eine liebevolle Atmosphäre schaffen und Anregungen geben.“ (Veronika Seiler)*

